



GALABAU

JOURNAL

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUVERBAND ÖSTERREICH

Schutzgebühr EUR 3,50. August 2004. Heft 3-2004

Dunkl Ing. Brigitte
Finkengasse 13
2353 Guntramsdorf

P.b.b. Verlagspostamt 1060 Wien
Zig. Nr. 02Z034090M

LICHTBLICKE FÜR DEN SCHATTEN

LABYRINTH- AUSWEG GESUCHT

SICHER SPIELE

Die Landschaftsgärtner Österreichs

INITIATIVE „GARTEN TRÄUME“

Die Initiative Garten.Träume. wurde Ende 2003 gegründet. Grundidee ist es, den Menschen in Österreich das Leistungsspektrum des Garten- und Landschaftsbaus näher zu bringen. Garten.Träume. will auch zeigen, wie einfach man sich den "Traum vom Grün" erfüllen kann.

Diese neue Werbekampagne soll den über 100 Fachbetrieben der Landschaftsgärtner aus ganz Österreich als gemeinsame Plattform dienen. Sie soll gleichzeitig dem Konsumenten die Möglichkeit bieten, sich über Leistungen und Möglichkeiten in der Gartengestaltung zu informieren und den richtigen Fachmann in seiner Umgebung zu finden. Das Signet der Initiative "Garten. Träume." dient dabei als "Erkennungszeichen" für Kompetenz und ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus. Achten Sie auf unser Zeichen!

Das Leistungsspektrum - Vom Heckenschneiden bis zum Feng Shui Garten.

Immer mehr Menschen leben in städtischer Umgebung. Je weiter sich der Mensch von der Natur entfernt, desto größer wird der Wunsch nach einer grünen Oase, nach einem Ort der

Ruhe und der Erholung. Die Landschaftsgärtner Österreichs schaffen solche Paradiese und dadurch ein neues, naturnahes Grün, inmitten der Stadt. Ob Naturgarten mit Schwimmteich und dichten Hecken, ob offene und minimalistisch angelegte Anlagen aus Stein und anderen Materialien, ob harmonieschaffender Feng Shui-Garten oder kindgerechtes Spielparadies: Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung berät Sie Ihr Landschaftsgärtner gern und kümmert sich um die Planung, leistet Vorarbeiten wie Erd-, Pflanz- und Saatarbeiten, übernimmt die Durchführung der gemeinsam entwickelten Ideen und kümmert sich am Ende auch um die fachgerechte Pflege.

Medienschaltungen Mit einer Werbeschaltung in der Österreich-Ausgabe des Magazins "Schöner Wohnen" erfolgte im Frühjahr 2004 der Start der Werbekampagne, für die ein eigenes Motiv geschaffen

wurde. Die weiteren Werbeschaltungen erfolgten, über das erste Halbjahr 2004 verteilt, in Sonntagsausgaben der Krone Bunt, im Standard Rondo und in der ORF Nachlese. Gleichzeitig wurde eine eigene Internet-Seite eingerichtet, die den Konsumenten weitere Informationen anbieten soll.

Im Herbst erfolgen die nächsten Einschaltungen in den oben genannten Magazinen und Zeitungen, die auf spezielle Gartenthemen abgestimmt werden. 

Text: Österreichische Blumenwerbung Gesellschaft m.b.H., Haidestraße 22, 1110 Wien

Bundesinnung der Gärtner und Floristen
Tel.: 05 90 900 - 3191

Fax: 01 504 36 13

Email: lebensmittel.natur@wko.at

Weitere Infos unter

www.gartentraeume.at



REICHLICH UND PARTNER

Mein grünes Paradies.

Ob eleganter Stadtgarten oder naturnaher Schwimmteich, ob wildes Kräuterbeet oder edle Rosenzucht – ein Garten ist so individuell wie sein Besitzer. Er ist ein Ort, an dem man seinen zweiten Frühling genießt, ein grünes Paradies, in dem man neue Aufgaben entdeckt. Wir Landschaftsgärtner beraten Sie gerne, wenn es darum geht, Ihre Gartenträume zu verwirklichen. Wir übernehmen die Planung, die Durchführung und die Pflege, und das zu einem exzellenten Preis-Leistungsverhältnis. Damit Sie den Kopf für neue Ideen frei haben.

Garten.Träume.
Eine Initiative der
Landschaftsgärtner Österreichs



www.gartentraeume.at

Die Landschaftsgärtner Österreichs

INITIATIVE „GARTEN TRÄUME“

Die Initiative Garten.Träume. wurde Ende 2003 gegründet. Grundidee ist es, den Menschen in Österreich das Leistungsspektrum des Garten- und Landschaftsbaus näher zu bringen. Garten.Träume. will auch zeigen, wie einfach man sich den "Traum vom Grün" erfüllen kann.

Diese neue Werbekampagne soll den über 100 Fachbetrieben der Landschaftsgärtner aus ganz Österreich als gemeinsame Plattform dienen. Sie soll gleichzeitig dem Konsumenten die Möglichkeit bieten, sich über Leistungen und Möglichkeiten in der Gartengestaltung zu informieren und den richtigen Fachmann in seiner Umgebung zu finden. Das Signet der Initiative "Garten. Träume." dient dabei als "Erkennungszeichen" für Kompetenz und ein exzellentes Preis-Leistungsverhältnis im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus. Achten Sie auf unser Zeichen!

Das Leistungsspektrum - Vom Heckenschneiden bis zum Feng Shui Garten.

Immer mehr Menschen leben in städtischer Umgebung. Je weiter sich der Mensch von der Natur entfernt, desto größer wird der Wunsch nach einer grünen Oase, nach einem Ort der

Ruhe und der Erholung. Die Landschaftsgärtner Österreichs schaffen solche Paradiese und dadurch ein neues, naturnahes Grün, inmitten der Stadt. Ob Naturgarten mit Schwimmteich und dichten Hecken, ob offene und minimalistisch angelegte Anlagen aus Stein und anderen Materialien, ob harmonieschaffender Feng Shui-Garten oder kindgerechtes Spielparadies: Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung berät Sie Ihr Landschaftsgärtner gern und kümmert sich um die Planung, leistet Vorarbeiten wie Erd-, Pflanz- und Saatarbeiten, übernimmt die Durchführung der gemeinsam entwickelten Ideen und kümmert sich am Ende auch um die fachgerechte Pflege.

Medienschaltungen Mit einer Werbeschaltung in der Österreich-Ausgabe des Magazins "Schöner Wohnen" erfolgte im Frühjahr 2004 der Start der Werbekampagne, für die ein eigenes Motiv geschaffen

wurde. Die weiteren Werbeschaltungen erfolgten, über das erste Halbjahr 2004 verteilt, in Sonntagsausgaben der Krone Bunt, im Standard Rondo und in der ORF Nachlese. Gleichzeitig wurde eine eigene Internet-Seite eingerichtet, die den Konsumenten weitere Informationen anbieten soll.

Im Herbst erfolgen die nächsten Einschaltungen in den oben genannten Magazinen und Zeitungen, die auf spezielle Gartenthemen abgestimmt werden. 

Text: Österreichische Blumenwerbung Gesellschaft m.b.H., Haidestraße 22, 1110 Wien

Bundesinnung der Gärtner und Floristen

Tel.: 05 90 900 - 3191

Fax: 01 504 36 13

Email: lebensmittel.natur@wko.at

Weitere Infos unter

www.gartentraeume.at.

Mein grünes Paradies.

Ob eleganter Stadtgarten oder naturnaher Schwimmteich, ob wildes Kräuterbeet oder edle Rosenzucht – ein Garten ist so individuell wie sein Besitzer. Er ist ein Ort, an dem man seinen zweiten Frühling genießt, ein grünes Paradies, in dem man neue Aufgaben entdeckt. Wir Landschaftsgärtner beraten Sie gerne, wenn es darum geht, Ihre Gartenträume zu verwirklichen. Wir übernehmen die Planung, die Durchführung und die Pflege, und das zu einem exzellenten Preis-Leistungsverhältnis. Damit Sie den Kopf für neue Ideen frei haben.

**Garten.
Träume.**
Eine Initiative der
Landschaftsgärtner Österreichs



www.gartentraeume.at





Fahrbahnteiler: schmucklos



...es geht auch anders

EDITORIAL



„Grün kaputt“ Dieser Titel fällt mir wieder ein, wenn ich an das Buch von Dieter Wieland denke. Grün kaputt sind auch in einigen Städten und Dörfern die öffentlichen Grünanlagen und dass die Gemeinden in Österreich unter Geldnot leiden, ist hinlänglich bekannt. Aber wenn man meint, gerade bei den öffentlichen Grünanlagen sparen zu müssen, spart man sicher am falschen Platz!

Leider ist es in immer mehr Gemeinden Praxis geworden, die verkehrsberuhigenden Flächen- oder Fahrbahnteiler ganz einfach mit Schotter anzufüllen wie z.B. in der Stadtgemeinde Traiskirchen! Offensichtlich hat das auch die Gemeinde Wolkersdorf abgeschaut!

Was denken sich eigentlich die Verantwortlichen in einer Gemeinde, die Visitenkarte eines Ortes derartig zu verschandeln? Was denken sich die Referenten der niederösterreichischen Aktion „NÖ gestalten – schön erhalten“, wenn sie so etwas sehen? Schließlich bemüht man sich vom Land NÖ aus seit 20 Jahren, Beispiele für gute Dorf- und Stadtgestaltung zu geben! Was denken sich Touristen oder Besucher, die in einen solchen Ort kommen?

Gerade die Verkehrsinseln und Kreisverkehre mit einer guten und auffälligen Bepflanzung bewirken eine Geschwindigkeitsreduzierung, hingegen werden die flachen Schotterinseln kaum wahrgenommen. Der Kritik, diese ausgepflanzten Verkehrsinseln seien so pflegeaufwendig, muss entgegen gehalten werden, dass bei der Neugestaltung und dem jetzigen Stand der Technik eine automatische Bewässerung kein finanzielles Problem mehr

darstellen kann. Außerdem verursacht sie einen Bruchteil der Kosten, die ein tägliches händisches Gießen benötigen würde! Darauf hätte man vor der Umgestaltung achten sollen!

Die Beratungsstellen der Dorf- und Stadterneuerung kennen genügend Pflanzenarten, die gerade auch in solchen Extremstandorten hervorragend gedeihen. Sehr

pflegeleichte Pflanzen sind nach wie vor die Rosen, und hier ganz besonders neue Züchtungen der Bodendeckersorten.

Die Betriebe des Österreichischen Garten- und Landschaftsbaus erklären sich sicher auch bereit, hier fachliche Hilfestellung zu geben!

Ihr Obmann Dietrich Geissler

Impressum:

Herausgeber: Verlag Alfred Burgstaller,
Strohmayergasse 4, A-1060 Wien,
Tel. 01/595 51 79, E-mail: verlag@galabau.cc

Medieninhaber:
Garten- und Landschaftsbauverband Österreich
Franz Josef Straße 15, A-2380 Perchtoldsdorf

Anzeigenkontakt: Renate Hofbauer
Tel. 0699/159 55 179
E-mail: verkauf@galabau.cc

Redaktion: DI Margit Benes-Oeller
Tel. 0699/189 55 179
E-mail: redaktion@galabau.cc

Mitarbeit: Ing. Christian Blazek, c.blazek@galabau.cc
DI Michaela Fischer, m.fischer@galabau.cc
Ing. Eduard Leichtfried, e.leichtfried@galabau.cc

Grafik & Produktion: Andreas Dörner • Barbara Dörfel
Brodtschgasse 28, A-2700 Wiener Neustadt
E-mail: produktion@galabau.cc

Erscheinungsweise: 1 x pro Quartal.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelfoto: Böswirth, Foto: Geissler, Ayvazyan, Portrait: Bichl & Prendinger

| | |
|--|----|
| Initiative Garten. Träume | 2 |
| Lichtblicke für den Schatten | 4 |
| Labyrinth und Irrgärten | 8 |
| Autotest | 13 |
| Mitgliederverzeichnis | 15 |
| Galabau 2004 | 19 |
| Mit der Gefahr spielen | 24 |
| Pflege und Wartung gebrünter Dächer | 26 |
| Veranstaltungen Seitenblicke | 28 |
| Internationale Gartenbaumesse Tulln | 30 |



Der Frauenmantel *Alchemilla mollis* bringt sonnige Farben selbst in dunkelste Ecken.

Schattendasein

LICHTBLICKE FÜR DEN SCHATTEN

Bemooste Steine, plätschernde Bäche, lauschige Sitzplätze, Waldmotive mit interessanten Pflanzengruppen . . . Schattengärten sind zumeist jene kühlen und ruhigen Oasen im Garten, die zur Erholung und Entspannung am häufigsten aufgesucht werden.

Gleichmäßiges diffuses Licht, das durch das Kronendach älterer Bäume sickert oder von hohen Wänden reflektiert wird, schafft ideale Bedingungen für abgezielte Beetformen, verspielte Muster im Pflaster oder Wasserbecken. Details treten wirkungsvoll hervor, anstatt vom grellen Sonnenlicht verschluckt zu werden. Die kunstvoll geschnittenen Buchsbaumhecken und Figuren, die verschiedenfarbigen Wege aus Splitt und Kiesel oder die einfach modern aus Stahlblech oder Niro abgegrenzten Beete sind bei manchen Gartendesignern im Schattengarten nicht mehr wegzudenken. Schlichte Bepflanzungen mit Bambus, Farnen oder Gräsern unterstreichen den architektonischen Charakter solcher Anlagen.

Brunnen, Becken, Bachlauf Eine Wasser speiende Figur am Beckenrand, ein Quellstein zwischen Farnen in einem Innenhof, ein schlichter Wandbrunnen neben schattenverträglichen Sommerblumen: mit Hilfe von Wasser verwandeln sich auch düstere und öde Stellen in lauschige Orte. Vor allem im trockenen Schatten unter alten Bäumen gaukelt ein künstlich angelegter Bachlauf oder plätschernder Brunnen etwas vor, was eigentlich gar nicht vorhanden ist: Wasser im Überfluss. Das Sprudeln und Glucksen ist an heißen Sommertagen abseits der Gluthitze eine angenehm kühlende Melodie. Verfeinert findet sich die „Wassermühle“ als Shishi-Odoshi in den japanischen Gärten wieder, wo es als „meditatives Instrument“ von

weitem zu hören ist. In immer gleichen Abständen schlägt ein Bambusrohr auf einen Stein; das Wasser gibt den Takt vor.

Grüne Juwelen im Schatten Unter oder vor Bäumen und Sträuchern sind nur solche Bodendeckerstauden sinnvoll, denen die herbstliche Abdeckung mit Falllaub nicht schadet. Das Laub "verschwindet" zwischen den Pflanzen und wird am Boden zu Humus umgewandelt. Die Waldpflanzen unter den Stauden fühlen sich umso wohler und entwickeln sich prächtig. Eine besondere Stellung unter den Bodendeckern nehmen, neben der grafischen Gestalt von Grashalmen, die Farne mit ihren fein zergliederten, kompliziert struktu-



Wasser belebt gerade in Kombination mit dem Material Stein schattige Standorte, ja selbst düstere und öde Stellen.

rierten Blättern ein. Ihre schöne Geometrie wirkt leicht und verspielt und lässt sie so anders aussehen als die bekannten Gartenpflanzen. Der Austrieb der Farne im Frühjahr ist ein faszinierendes Naturschauspiel. Wenn sie sich Fieder um Fieder langsam entrollen, wächst die Unterseite der Blätter schneller als deren Oberseite, bis die Wedel vollständig ausgebreitet sind. Wenn sich Farne einmal an einem Standort wohl fühlen, sind sie langlebig und brauchen kaum Pflege. Neben dem Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*) ist auch der Straußfarne (*Matteuccia struthiopteris*) für größere Flächen ein guter Bodendecker.

Naturgärten und Waldmotive Sehr wirkungsvoll für Waldmotive sind auch schattenverträgliche Gräser. Die frisch hellgrünen Blätter der Waldmarbel (*Luzula sylvatica*) heben sich gut vom düsteren Schatten unter Bäumen ab, wo sonst kaum noch etwas wachsen würde. Für kleine Anlagen zu empfehlen ist die Breitblattsegge (*Carex plantaginea*). Sie zielt durch die auffallend breiten Blätter und zählt mit nur 10 cm Wuchshöhe zu den niedrig bleibenden Boden-

deckern. Lichtmangel ist das vorherrschende Problem im Schattengarten. Zwiebel- und Knollenpflanzen nutzen dank ihrer gespeicherten Reserven die helle Zeit im Frühling vor dem Laubaustrieb. Während Bärlauch, Buschwindrö-



Dunkle Gestalten? Mitnichten!

schen und Blausternchen blühen, entrollen die Farne gemächlich ihre Wedel. Im Frühsommer, wenn sie weit über die Erde ausgebreitet sind, sind die kleinen, eiligen Blüher längst wieder unter der Erde verschwunden.

Für Schattenstauden mit großen Blättern reicht das Licht auch bei geschlossenem Blätterdach im Sommer, denen in der Gartengestaltung von Anfang an eine besondere Bedeutung zukam. Viele von ihnen lassen sich wegen der eindrucksvollen Gestalt ihrer Blätter und Blüten ideal für eine Solitärstellung verwenden. Dazu kommt, dass die überwiegende Mehrheit bei uns nicht heimisch ist und durch ihr exotisches Aussehen den Reiz einer fremden und überseeischen Urlandschaft vermittelt, obwohl sich das mit den natürlichen Standorten in der Heimat nur in den seltensten Fällen deckt. Unverzichtbar sind sie jedoch in der Gestaltung von stimmungsvollen Beeten im Schatten und Halbschatten. Die kraftvollen, üppigen Blätter von Stauden wie der Funkien (*Hosta*), des Schaublattes (*Rodgersia*-Arten), des Kreuzkrautes (*Ligularia*-Ar-

ten), des Aronstabes oder eines Waldgeißbartes (*Aruncus dioicus*) machen aus einem kahlen, braunen Fleck unter einem Baum erst den wirkungsvollen Dschungel. Ihre großen Blätter bringen Leichtigkeit und Luftigkeit in den Blätterwald. Die oft beachtliche Größe der Wedel wird durch ihre vielfach unterbrochene Struktur aufgelöst, die Regelmäßigkeit ihres Aufbaus scheint eine geometrische Spielerei der Natur zu sein. Erschaffen, ja geflochten aus den verschiedenen Blattstrukturen und -farben, ergeben sich effektvolle Bilder. Nicht wenige Wochen im Jahr, wie es bei den meisten Blütenstauden der Fall ist, zieren sie den Garten, sondern vom Austrieb im Frühjahr bis zum späten Herbst. Manchmal sogar im Winter, wenn der Reif seinen weißen Zauber über die Blätter breitet.

Trockener Schatten gilt als schwierigster Bereich, den es in einem Garten zu bepflanzen gilt. Unter alten Bäumen und Sträuchern fällt wenig Regen auf den Boden, und die Wurzeln verlaufen so dicht unter der Erdoberfläche, dass nur mehr wenige Pflanzen mit diesen extremen Bedingungen zurecht kommen. Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*) und Tüpfelfarne (*Polypodium vulgare*) gehören hierher. Beide vertragen Trockenheit und sind sehr robust. Ein ähnlich schwieriger Fall wie der Schatten unter einem alten Baum- und Strauchbestand ist auch der Schlag Schatten von Gebäuden oder hohen Mauern, obwohl hier die herrschende Windstille die Bedingungen etwas mildert. Bei genügend Bodenfeuchtigkeit gedeihen neben den Farnen auch allerlei Schattenstauden, die durch ihre Blätter und oft auch durch ihre Blüten zieren.

Funkie und Riesensteinbrech Die herzförmigen, tief geäderten und runzeligen Blätter der Großen Blaublattfunkie (*Hosta sieboldiana* var. *elegans*) gelten als die größten und vielleicht auch schönsten ihrer Gattung. Sie sind gut 30 cm breit und lang und bilden dank ihrer kräftigen Stiele beachtliche Horste von etwa 60 cm Höhe. Über den markanten Blatthügeln erscheinen im Juli dichte Trauben von trichterförmigen, weißen, oft blasslavendelfarbigen Blüten. Die selektierte Varietät *Hosta sieboldiana* var. *elegans*



Rodgersien sind imposante Blattschönheiten für lichte Schattenbereiche

hebt sich durch ihr gerunzeltes und besonders blau erscheinendes Laub hervor, das sich im Herbst gelb färben kann. Funkien sind ein Segen für feuchte, schattige Gärten, und dementsprechend groß ist das Sortenangebot und auch die Zahl ihrer weltweiten Sammler und Liebhaber.

Wie Funkien sind auch die Riesensteinbreche allgemein bekannt. In der freien Natur wachsen sie, von denen nur zwei

Arten (*Bergenia cordifolia* und *Bergenia crassifolia*) häufiger verwendet werden, im Wald, an Wasserläufen, auf felsigen Hügeln und auf Bergwiesen. Kurzum, sie können sich überall anpassen und sind auch für trockene, schattige Plätze im Garten geeignet, wo Funkie oder Schaublatt (*Rodgersia*-Arten) nicht mehr sonderlich gut gedeihen würden. Die großen und lederartigen Blätter bleiben auch im Winter erhalten, nehmen aber im Herbst mahagonirote Töne



Farne sind in allen Größen und Formen ein ästhetischer Gewinn für schattige Orte

an. Wenn sie noch mit einem Hauch frischen Schnee überzogen sind, bieten sie einen besonderen Reiz. 'Silberlicht' (weiß), 'Abendglut' (dunkelpurpurrot) und 'Morgenröte' (leuchtendrosa) sind nur einige der im Handel erhältlichen Sorten, deren Namen die Farben der im April erscheinenden Blütentrauben beschreiben. Die Art *Bergenia stracheyi* ist wenig verbreitet und das leider zu Unrecht. Sie wirkt durch ihre etwas kleineren, aber strafferen Blätter edler als

die oft derb aussehenden größeren Geschwister.

Schau-, Tafel- und Schildblätter Unter der Gattung *Rodgersia* versammeln sich viele schöne Arten, die vor allem wegen ihrer facettenreichen und eindrucksvollen Blattformen gepflanzt werden. Sie benötigen einen humusreichen, nahrhaften Boden und lichten Schatten. Das Schaublatt (*Rodgersia podophylla*) zeichnet sich durch ein fünf-

teiliges, an den Spitzen grob gezähntes Laub aus. Es kann bei gutem Standort und nach einigen Jahren mitunter mächtige Horste von über 1 m Höhe bilden. Im Juni zeigen sich grünlichweiße Blütenrispen. Die Blätter der *Rodgersia aesculifolia* ähneln, wie der lateinische Name besagt, einem überdimensionalen Kastanienblatt. Interessant sieht auch das Tafelblatt (*Rodgersia tabularis*) aus. Die borstig behaarten, hellgrünen und kreisrunden Blätter können ohne weiters einen Durchmesser von 60 cm erreichen. Die Umschreibung "schildförmige Blätter" meint, dass der Blattstiel im Mittelpunkt des runden Blattes ansetzt. Wie bei allen *Rodgersia*-Arten muss man auch beim Tafelblatt Jahre warten, um ein stattliches Exemplar mit entsprechender Größe bewundern zu können.

Dem Tafelblatt ähnlich ist das Schildblatt (*Peltiphyllum peltatum*). Schon im April erscheinen die rosaweißen Blüten auf bis 60 cm langen, festen Stielen. In ihrer Nacktheit ohne jedes Blatt bieten die hohen Blütenschäfte ein eigenartiges Bild. Gleich danach erscheinen die schildförmigen, am Rand gezähnten Blätter. Anders als beim Tafelblatt gibt es aber im Herbst noch einen grandiosen Abgang: das Laub verfärbt sich braunrot. 

Text: Böswirth
Fotos: Böswirth



STYRIA PLANT
Der Pflanzenfachmarkt
für Wiederverkäufer

Tel: 03333/3737 Fax: 03333/3738
8273 Ebersdorf 209
www.styriaplant.at

Labyrinth

ES GIBT IMMER EINEN AUSWEG

Tausende suchen ihren Weg durch Schloss- und Parkanlagen, durch Hecken-, Mais- und Sonnenblumenfelder. Bis heute haben Labyrinth und Irrgärten ihre Faszination nicht verloren.

Es ist schon ein eigenartiges Gefühl sich in das Irrgangssystem eines Labyrinthes zu wagen.

Wenn man eingeschlossen von mannshohen Hecken die Suche nach der Mitte beginnt, fragt man sich vor allem eines: Werden die Sackgassen nicht zu verwirrend sein, um wieder zum Ein- oder Ausgang zurück zu finden? Jeder der solch ein Labyrinth betritt, hat zumindest dieses Gefühl zunächst zu überwinden.

Keine Sackgassen Wer sich Labyrinth auch inhaltlich nähert, macht aber bald eine erstaunliche Entdeckung. Selten ist das Labyrinth überhaupt ein Irrgarten. Seit dreitausend Jahren in verschiedensten Kulturen als Symbol in Verwendung - meist in religiösen oder kultischen Zusammenhängen - bestehen Labyrinth ohne jede Sackgasse. Das ursprüngliche Labyrinth kennt nur einen Weg - und zwar den zur Mitte. Ganz unbestritten ist es aber ein merkwürdiger,

verschlungener Weg. Immer wieder wähnt der Wanderer sich während des Umkreisen des Zentrums diesem nahe, während er sich im nächsten Augenblick wieder an der äußersten Peripherie findet. Leicht verliert er dabei den Überblick und weiß schließlich nicht mehr, wohin die Reise geht. Wer aber unbeirrt weiter geht, erreicht schließlich auch das Zentrum. Weil eine solche Reise, dem Leben gleicht, galt das Labyrinth ursprünglich denn auch als Symbol für den Lebensweg.



Der Irrgarten von Chatsworth liegt in einer leichten Senke, wodurch er sehr anschaulich wirkt. Doch wehe, man verirrt sich hinter den hohen Hecken.

Seinen Ursprung hat das Labyrinth in Kreta, wo es auf Münzen, Siegeln und Ritzzeichnungen verwendet wurde. Im ältesten bekannten Labyrinth im Palast von Knossos besiegte, der Sage nach, Theseus den Minotaurus, ein Wesen, das halb Mensch halb Stier war. Ariadne, die Tochter des Königs, half ihm dabei sich mit Hilfe eines Fadens zurechtzufinden. Von Kreta aus verbreitete das Labyrinth sich in ganz Europa, aber auch in Indonesien und Amerika ist es zu finden. Man findet es als Motiv römischer Mosaikarbeiten ebenso wie in indianischen Flechtarbeiten oder in alten Handschriften. In der Landschaft wurde es in Rasenflächen eingegraben oder in Form von Steinkreisen ausgelegt.



Labyrinth fordern die Sinne und besitzen gleichzeitig einen hohen Unterhaltungswert.

In der Gotik erlebte das Labyrinthmotiv eine Blüte. Beispielsweise in fast allen französischen Kathedralen war oder ist es in deren Eingangsbereich zu finden. Mit verschiedenfarbigen Bodenziegeln ausgelegt, ergab sich bei diesen Labyrinthen mitunter eine Wegstrecke von fast einem Kilometer. Diesen Weg zu gehen, betrachtete man als Einkehr und Meditationshilfe.

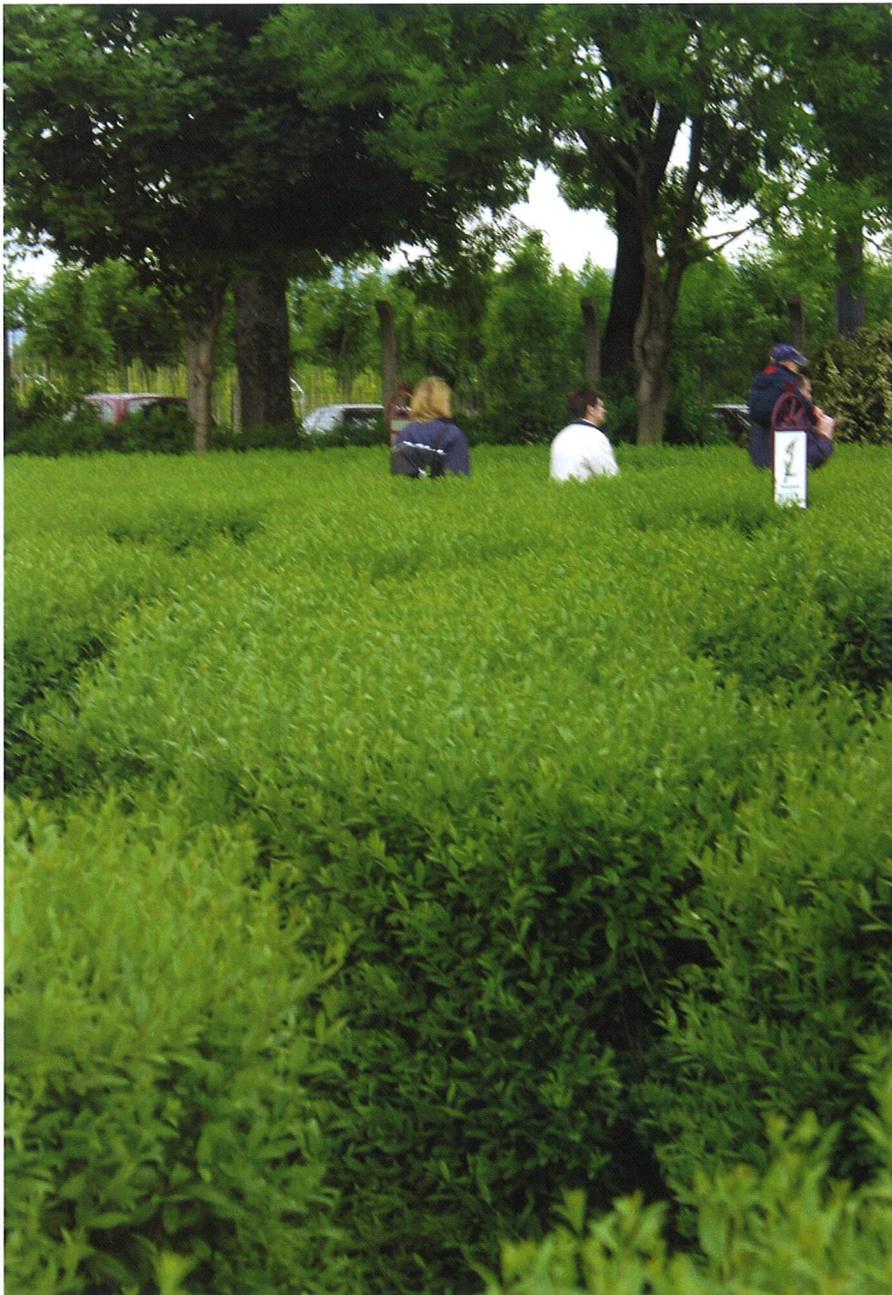


Ein Ausguck auf dem in der Mitte liegenden Turm hilft Irrläufern sich zurechtzufinden

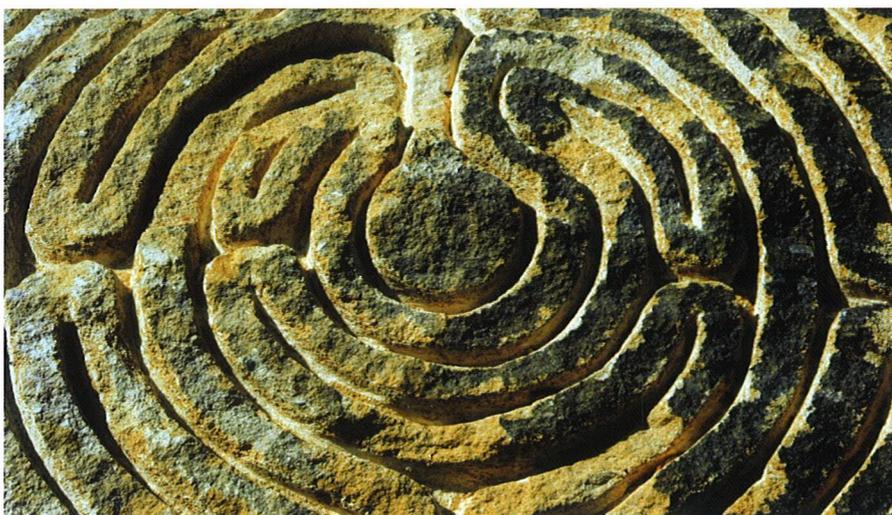
Die ersten Gartenlabyrinth wurden im 16. Jahrhundert, zuerst noch in der üblichen Wegeführung der gotischen Labyrinth, gebaut. Diese Labyrinth symbolisieren den schwierigen Weg der Liebe und wurden gerne von Paaren als Wandelwege aufgesucht. Während manche dieser Labyrinth durch eine maximal brusthohe Hecke aufgebaut werden, sind andere nur durch niedere Beete begrenzt. Immer noch führt in dieser Zeit ein einziger Weg zur Mitte, über der häufig ein Baum thronte. In Gartengestaltungsskizzenbüchern der Zeit findet man unzählige Varianten dieser Wandelpfade.



Der eigentliche Irrgarten mit hohen Hecken und Sackgassen entsteht erst einige Zeit später in der Gartenarchitektur der Renaissance und Barock. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts wird das Finden der Mitte zur amüsanten Rätseljagd. Spiel und Spaß treten in den Vordergrund, symbolische Bedeutungen haben nicht mehr so großen Stellenwert. Die Hecken - zu meist aus leicht formbaren Gehölzen



Im Labyrinth verirrt man sich nicht,...



... sondern man findet zu sich selbst

wie Eibe, Liguster oder Hainbuche-reichen weit über die Köpfe hinaus. Der Weg war dadurch nicht so einfach im Vorausschauen aufzufinden. Damals war die Zahl der existierenden Gartenlabyrinth nicht mehr überschaubar. Schade, dass die meisten davon den gestalterischen Modeströmungen zum Opfer fielen, sodass nur wenige erhalten geblieben sind.

Eine der berühmtesten Anlagen

Etwa eine Million Besucher trauen sich jährlich in die einst riesige Gartenanlage von Hampton Court Palace nahe London, von der nur die Irrgarten-Anlage - das berühmte "Maze" - gepflanzt um das Jahr 1702, mit einer Fläche von 1350 m², und etwa 0,8 km langen Wegen übrig blieb. Gerade diesem Heckenirrgarten wird zugesprochen, die Vorstellungen der Europäer, was und wie ein Labyrinth sein sollte, maßgeblich geprägt zu haben.

Nur zwei italienische Irrgärten

können auf eine ähnlich lange Geschichte zurückblicken: der 1721 bei der Villa Pisani in Stra bei Padua erbaute Garten sowie die 1688 bei der Villa Barbarigo bei Venedig erbaute Anlage. Aus relativ junger Zeit stammen die berühmten Labyrinth in Hever (1908), Hatfield House (1980), Leeds Castle (1988) sowie in Herrenhaus bei Hannover (1936) oder in Barcelona (1922).

In den letzten Jahren trifft der spielerische Reiz der Irrgärten wiederum auf großes Interesse. In den letzten 30 Jahren wurden deshalb viele neue Irrgärten in teils ungewöhnlichem bis hin zu spektakulären Designs erschaffen. Dabei wird die symbolische Bedeutung der alten Labyrinth heute wieder neu entdeckt und in Schulhöfen oder Kirchenvorplätzen umgesetzt. Auf die Verbindung der alten Symbolik und moderner Gartengestaltung wird auch bei der Gestaltung neuer Anlagen dabei oft Bedacht genommen. Besonders interessant wird es auch heute noch, wenn man nicht mehr über die Pflanzenwände blicken kann, wie kurzlebige Sonnenblumen- oder Maislabyrinth beweisen.

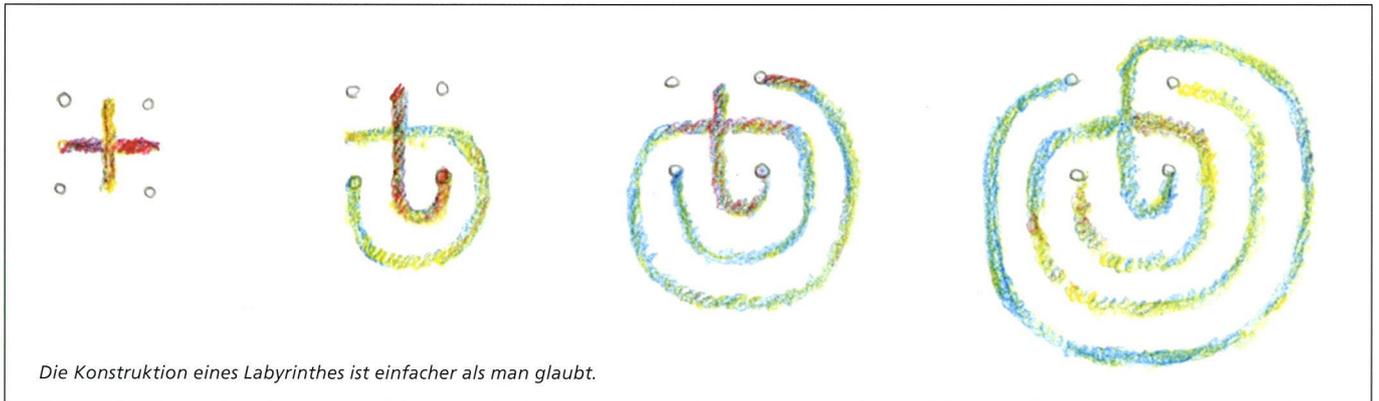
Meist zu wenig Platz für solche Anlagen bieten durchschnittliche Privat-

gärten. Dennoch ist auch hier die Gestaltung eines Labyrinthes möglich: Sand oder Kalkpulver, Steine oder Wegeplatten verhelfen ebenso zu der

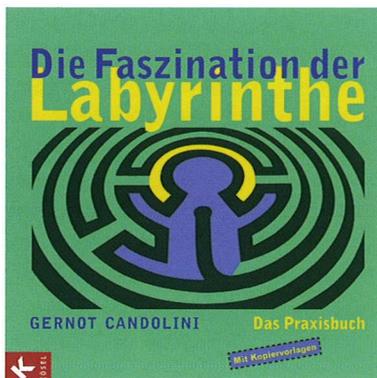
speziellen Linienführung wie so mancher Rasenmäher. Im ausgestochenen Rasen können Kiesfüllungen und in als Labyrinth gestalteten Kräu-

tergärten Buchshecken den Weg vorgeben.

Text: Redaktion
Fotos: Benes



FACHLITERATUR



Gernot Candolini

Die Faszination der Labyrinth Ein Praxisbuch. mit Kopiervorlagen

2004, 144 Seiten zahlreiche Farbfotos
und Illustrationen
ISBN 3-4663-0659-0
Kösel Verlag München
€ 14,95

Das Labyrinth gehört zu den ältesten symbolischen Zeichen der Menschheit – und erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance: Überall auf der Welt werden neue Labyrinth gezeichnet, angelegt und verwendet. Das Labyrinth kann meditativ ausgemalt werden, man kann sein Geheimnis im Spiel erfahren oder es mit einfachen Mitteln selbst bauen.

Gernot Candolini stellt viele praktische Anregungen zum Umgang mit diesem Symbol vor. Er beantwortet dabei folgende Fragen:

- Was ist ein Labyrinth?
 - Wie kann man seine Inhalte erschließen?
 - Wie legt man ein Labyrinth am besten an?
 - Wie und zu welchen Anlässen verwendet man ein Labyrinth?
- Mit vielen eindrucksvollen Fotos und Kopiervorlagen der wichtigsten historischen und modernen Labyrinth eignet sich dieses Praxisbuch für alle Berufssparten.



Zita Bauch-Troschke Begrünte Wände, Lauben und Pergolen - Gestaltung mit Kletterpflanzen und Spalierobst

1998, 128 Seiten.
124 Farbbabb. und 32 Zeichnungen
ISBN 3-7667-1328-0
Callwey Verlag München
€ 39,10

Architektur aus Blättern

Begrünte Wände, Lauben und Pergolen – mit Kletterpflanzen und selbst mit Spalierobst Haus und Garten gestalten. Wer wünscht ihn sich nicht, den vor Sonne, Wind und Zaunguckern geschützten Platz im Garten zum Genießen und Träumen, zum Plaudern und Feiern?

Die selbständige Landschaftsarchitektin Zita Bauch-Troschke präsentiert eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten, die Wände und Mauern, Lauben und Pergolen in Wolken duftender Blüten verwandeln. Allein die Gärtnerin und den Gartenliebhaber zu inspirieren, ist allerdings nicht das alleinige Ziel des Buches. Das fachliche Know-how zu vermitteln, ist der Autorin, selbst Landschaftsarchitektin, genauso wichtig wie die zahlreichen Ideen zur Gestaltung.

Umfangreiche, ebenso wie zahlreiche Pflanzen-Porträts mit Hinweisen zu ein- und mehrjährigen Kletterpflanzen, Spalierobstarten und schnittverträglichen Gehölzen informieren über deren Eigenschaften, Standortansprüche und Verwendungsmöglichkeiten. Die eine oder andere Idee wird den Fachmann sicher auch bei der Gestaltung eines Labyrinthes umsetzen können. Ein praktisches Gartenbuch mit traumhaft schönen Beispielen, präsentiert in faszinierenden Fotos.

Fertigrasen

ZEHETBAUER FERTIGGRASEN

Der ideale Partner für den Garten- und Landschaftsbau



Magna Racino: Verlegung



Magna Racino: Fertiggestellte Grünflächen

In dreißig Jahren Zusammenarbeit mit den Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus waren wir immer bestrebt, unser Angebot an die Wünsche unserer Kunden optimal anzupassen. So manche Verbesserung und Neuheit der letzten Jahre wurde in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickelt.

Neben den bewährten Produkten Fertigrasen „Garten“, Fertigrasen „Stadion“ und dem halbschattentoleranten Fertigrasen „Icon“ haben wir heuer erstmalig Fertigrasen „Rye-Green“ anzubieten!



Grünbeispiel: Wohnhausanlage Wien Liesing

Der Fertigrasen „Rye-Green“ ist bis 6mm tiefschnittverträglich und eignet sich sowohl für intensive Zierrasenflächen, als auch für Golfgrüns und Rasentennisplätze.

Für größere Flächen steht die Firma Zehetbauer ihren Profipartnern mit ihrem leistungsfähigen Verlegeservice gerne zur Verfügung. Egal ob für einen größeren Privatgarten, ein Freibad, einen Sportplatz, eine Wohnhausanlage oder einen öffentlichen Park, Zehetbauer Fertigrasen verlegt die vom Profi vorbereiteten Flächen perfekt, schnell sowie kostengünstig.

ACHTUNG

FERTIG

RASEN

ZEHETBAUER FERTIGGRASEN

Tel: 02215/ 2254, www.zehetbauer.at

Vor der Eröffnung des Racino-Pferdesportplatzes in Ebreichsdorf waren auf Grund der Witterung nur sieben Tage Zeit um 30.000 m² Fertigrasen zu verlegen. Teilweise im Nachteinsatz haben wir es dennoch geschafft, dass zur Eröffnung der Rennbahn alle Rasenflächen in frischstem Grün leuchteten. 🍀

Text: Fa. Zehetbauer

Fotos: Fa. Zehetbauer
Näheres dazu beim Verlag
oder unter
www.galabau.cc

Autotest

SUMMER IN THE MINI

Gott sei Dank haben wir lange genug gewartet, um das Mini Cabrio zu testen. So lange, bis der Sommer endlich da war. Steht dann so ein knuffiges rotes Auto in Sichtweite des Schlafzimmerfensters, kann frühmorgens der Knopfdruck auf die vorausschauenderweise am Vorabend bereitgelegte Fernbedienung nicht nur das Dach des Autos sondern auch die Augen des Besitzers öffnen und das Herz erfreuen. Natürlich fährt man dann nicht zum Bäcker um's Eck, andere Bäcker haben auch resche Semmeln. Es gibt fast keine zu kleine Parklücken, außer jenen, die ohnehin nur von einem Smart belegt werden können. Allerdings passen in einen Mini mehr Brötchen. Oder anders gesagt: Platz für vier Personen bei geringfügig mehr Außenlänge, handlich wie ein Kart und schon ein richtiges Auto. Außer dem fühlt man sich nach so einem Frühstückseinkauf gleich jünger und frischer.

Besonders gefällt die, im Gegensatz zu vielen neuen Cabrios, relativ kurze und steile A-Säule. Bei fast allen modernen Fahrzeugen mit Klappdächern reicht die Windschutzscheibe konstruktionsbedingt oft bis über die Hälfte der vorderen Türen. Das ist erstens störend beim Einsteigen, und zweitens fällt dadurch ein großer Teil des Cabriofeelings weg. Man sitzt dann bereits zur Hälfte unter der Windschutzscheibe. Nicht so im Mini, hier fühlt man sich wirklich frei. Bei geschlossenem Verdeck wird die Sicht nach hinten durch die eingebauten Überrollbügel stark eingeschränkt. Dafür gibt es aber auch eine Einparkhilfe serienmäßig.

Staufächer im Inneren sind rar, allerdings lässt sich der Kofferraum durch umklappbare Rücksitze erheblich vergrößern. Besonders gefiel uns die perfekte und hochwertige Verarbeitung im Innenraum. Pfiffig ist die Möglichkeit,

bei geschlossenem Verdeck eine Art Schiebedach zu öffnen. So ist für Frischluft von oben gesorgt und das Gepäck am Rücksitz vor unerwünschtem Zugriff geschützt. Die Faltechnik des Daches ist gut durchdacht. Das geöffnete Verdeck liegt sehr flach, wodurch keine Persenning benötigt wird. Fahrwerk und Karosserie wurden für die erhöhten Anforderungen eines Cabrios ausreichend adaptiert. 100 kg Mehrgewicht gegenüber der geschlossenen Version sind an den richtigen Stellen verteilt, um die Verwindungssteifigkeit zu erhöhen. Langer Radstand, eine breite Spur und die tiefe Sitzposition ermöglichen eine besonders enge Beziehung zur Fahrbahn. Ähnlich dem Motorradfahren wird die Lust auf kurvenreiche Strecken geweckt. Derzeit gibt es nur Benzinmotoren im Angebot. Die Version One mit 90 PS und die nur mehr kurzfristig stärkste Version Cooper mit 115 PS. Noch im August wird die Version Cooper S nachge-

reicht. Diesellaggregate sind vorerst nicht vorgesehen. Die Verwandtschaft zu BMW lässt sich insbesondere beim Schmökern der Preisliste nicht leugnen. Die dynamische Stabilitätskontrolle oder ein Isofix-System sollte eigentlich als Grundausstattung geliefert werden. Wer sich noch diesen Sommer viel Fahrspaß gönnen möchte, muss sich beeilen. Die weltweite Nachfrage erlaubt für dieses Jahr in Österreich nur mehr ein Kontingent von 200 offenen Minis.

Die Verwandtschaft zu BMW lässt sich insbesondere beim Schmökern der Preisliste nicht leugnen. Die dynamische Stabilitätskontrolle oder ein Isofix-System sollte eigentlich als Grundausstattung geliefert werden.

Wer sich noch diesen Sommer viel Fahrspaß gönnen möchte, muss sich beeilen. Die weltweite Nachfrage erlaubt für dieses Jahr in Österreich nur mehr ein Kontingent von 200 offenen Minis.

Daten: Mini Cooper: 4-ZylinderBenzinmotor. 85kW/115 PS (max. Drehmoment 150 Nm bei 4.500 U/min). Frontantrieb, Fünfganggetriebe. Höchstgeschwindigkeit 193 km/h, 9,8 s bis 100 km/h, 9,0l auf 100 km. L/B/H 3.655/1.688/1.415 mm. € 22.100.-

Text und Foto: Eduard Leichtfried



WinArboR® SOFTWARE

Das Dokumentenarchiv schafft Transparenz

Jedes Projekt hat seine eigene Dynamik: Nicht alles, was im Angebot steht, wird ausgeführt, manche Positionen kommen in größerem Umfang zum Tragen als angeboten, Nachträge werden erstellt und ausgeführt. Das ist tägliche Praxis.

Mit dem neuen Dokumentenarchiv stellt die Rita Bosse Software GmbH auf der GaLaBau 2004 in Nürnberg ein neues Programmmodul für WinArboR® - Galabau vor, mit dem die wichtigen Ausdrucke als pdf - Dateien archiviert werden. Später sind diese jederzeit wieder einsehbar und druckbar, ohne Aktenordner wälzen zu müssen.

Die dynamische Mengenverwaltung läßt direkte Vergleiche (auch als Ausdruck) zu, wie sich das Projekt entwickelt hat. Rückschlüsse, warum das nachkalkulierte Ergebnis von der Urkalkulation abweicht, oder warum ein Auftrag teuer wurde, lassen sich direkt am Bildschirm ablesen. Alle Positionsmengen und Preise, sowie die prozentualen Abweichungen stehen in Spalten übersichtlich nebeneinander. Transparenz schafft Überblick und verbessert die Kommunikation mit dem Kunden. Gerade dann, wenn fixierte Budgets eine gezielte Steuerung verlangen, steht mit WinArboR® - GaLaBau eine effektive Branchensoftware zur Verfügung, wie man sie sich wünscht.

Informationen über WinArboR® für den GaLaBau erhalten Sie bei Rita Bosse Software GmbH unter +49 4486-92810 oder unter www.rita-bosse.de

WinArboR®

Die GaLaBau-Software



Kalkuliert vor, schreibt Angebote
erfaßt Aufmaße
schreibt Rechnungen
kalkuliert nach
verwaltet Pflegetermine



für jede Betriebsgröße und
jeden Einsatzort geeignet.



Seit 15 Jahren erfolgreich.



Rita Bosse Software GmbH

Friedrichsfeher Straße 20, D- 26188 Edewecht
Tel: +49 (0)4486 - 92810 Fax: 928120
eMail: info@rita-bosse.de www.rita-bosse.de

Firmenportrait

OASE INMITTEN VON GRAZ

Näheres zu Ihrem Betrieb?

NÄHERES ZU IHREM BETRIEB?

Mein Betrieb liegt mitten in der Grazer Innenstadt – und präsentiert sich als letzte Grünoase mit fast einem Hektar Größe. Die ehemalige alte Landwirtschaft wurde für den Verkauf und das Gartengestaltungsbüro liebevoll adaptiert. Heute bieten wir unseren Kunden hier nicht nur Grünflächen zur Anregung und Ideenfindung für den eigenen Garten, sondern präsentieren hier gleichsam Trends und Altbewährtes der grünen Branche, was von den Kunden auch gerne angenommen wird. Besonders stolz sind wir unter anderem auf unser reichhaltiges Sortiment an mediterranen, frostharten Tontöpfen und englischen Rosen.

SIE HABEN, WIE IHRE AKTUELLE INTERNETSEITE ZEIGT, EINEN REICHEN ERFAHRUNGSSCHATZ?

Den Betrieb habe ich 1997 von meinen Eltern übernommen. Zuvor war ich auf der Gartenfachschule in Langenlois, wo ich auch meine Meisterprüfung absolviert habe, der Rest ist Lebens- und Berufserfahrung. Heute sind wir ein innovativer Betrieb, der gerne auch Neues probiert. Gerade in Graz wird bekanntlich viel Modernes gebaut, da sollte auch die Gartengestaltung dazu pas-

sen. Für die Umsetzung neuer Gestaltungslinien muss man aber bereit sein, ein bisschen weiterzudenken. Mein Mitarbeiterstamm, der insgesamt 17 Personen umfasst, steht mir dabei tatkräftig zur Seite. So ist es meinem Landschaftsbaubetrieb möglich, ein breites aber gleichzeitig auch innovatives Leistungsspektrum abzudecken.

GAB ES BISHER BESONDERS SCHÖNE AUFGABENSTELLUNGEN?

Jeder ausgeführte Privatgarten ist etwas Schönes, wenn er so funktioniert und angenommen wird, wie sich das der Bauherr und man selber gedacht hat. Besonders an die Ausführung der Gartenanlagen in Schloss Eggenberg erinnere ich mich gerne, weil man in jeden Garten, auch in ein historisches Ensemble, etwas Neues einbringen kann.

BEVORZUGEN SIE BEI IHREN PROJEKTEN BESTIMMTE MATERIALIEN?

Ich kombiniere gerne alles, was nicht klassisch aus dem "Baumarkt" stammt. Metall, besondere Solitärpflanzen, Gräser und Staudenbeete mag ich persönlich gerne. Auch Wasser, aber nicht so sehr in Form eines Springbrunnens, sondern eher als harmonisches flächiges Element. Derzeit versuche ich Ne-

bel als neues Gestaltungselement im Garten einzusetzen.

IHRE BERUFLICHEN WÜNSCHE AN DIE PRAXIS?

Die Gestaltung der Außenanlagen ist Aufgabe des Gartengestalters. Würden uns Bauherren und Architekten schon früher zu einem Projekt beziehen, könnten viele Fehler und damit verbundene Kosten vermieden werden. Ich weiß sehr wohl, dass ich damit Einigen auf den Schlipps trete, aber es wäre für alle Beteiligten schlussendlich von Vorteil würde man uns den Garten anvertrauen. 



Nähere Infos bei Firma Kohlfürst

Tel. 0316/ 822340

Schörgelgasse 64

8010 Graz

www.kohlfuerst-gartenarchitektur.at

Text: Redaktion

Fotos: Firma Kohlfürst



Für jeden Kunden findet sich ein Weg



KOMPETENZ UND KREATIVITÄT IN EINER HAND

Gartengestaltung verlangt nicht nur Fingerspitzengefühl und Inspiration, sondern auch handwerkliches Know-how. Namhafte Garten- und Landschaftsbauunternehmen aus dem Galabauverband Österreich sorgen für eine fachgerechte Planung und Umsetzung dauerhaft schöner Garten- und Grünanlagen nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.



Foto: Redeleit

Als Garten- und Landschaftsbauunternehmen garantieren wir Ihnen eine professionelle Ausführung. Setzen Sie auf uns und benutzen Sie die folgenden Seiten, um die kompetente Garten- und Landschaftsbaufirma in Ihrer Nähe zu finden!

WIEN

Poysgarten

Ing. Michael Poysdorfer

Hießgasse 2/4
1030 Wien
T: 01 7746828
F: 01 7746828 62
beratung@poysgarten.at
<http://www.poysgarten.at>

Ing. Herbert Eipeldauer

Garten- und Landschaftsbau GmbH

Lainzer Straße 99
1130 Wien
T: 01 8778156
F: 01 8775342 11
eipeldauer@eipeldauer.at
<http://www.eipeldauer.at>

Gartengestaltung Kleibenzettel

Nothartgasse 46/1
1130 Wien
T: 01 8792927
F: 01 8792927 4
office@kleibenzettel.at
<http://www.kleibenzettel.at>

Noll Garten-Pool-Bau

Amalienstraße 52-54
1130 Wien
T: 01 8794979
F: 01 8794979 - 4
garten@noll.at
<http://www.noll.at>

Schubert und Partner Gartengestaltungs GmbH

Ameisbachzeile 119-123/8R1
1160 Wien
T: 01 9148737
F: 01 9148738
buero@landschaftsbau-
schubert.at <http://www.landschaftsbau-schubert.at>

Ing. Christine Illsinger-Wimmer

Leopoldauerstraße 140
1210 Wien
T: 01 2591800
F: 01 2591800 14
office@garten-wimmer.at
<http://www.garten-wimmer.at>
Anlagen-u.Teichbau, Bepflanzungen

Ing. Franz Kubacek

1210 Wien
Langenzersdorfer Straße 3
T: 01 2929795
F: 01 292979590
kubacek@landschaftsgaertner.at
www.landschaftsgaertner.at
Hydrobalance, Schwimmteiche,
Baumpflege

Labau Garten- und Grünflächen- gestaltungs GmbH

Pragerstraße 93-99/23/1
1210 Wien
T: 01 2718448
F: 01 2718448-14
info@labau.at
<http://www.labau.at>
Öffentliche Ausschreibungen,
Priv.Gartengestaltung, Baumpflege

Gartengestaltung Schick

Süßenbrunner Straße 11
1220 Wien
T: 01 2820314
F: 01 2806079
office@schickgarten.at
<http://www.schickgarten.at>

Jakel Grünbau GmbH

Haffnergasse 4
1220 Wien
T: 01 7746061, F: 02247 25879
gruenbau@jakel.at
<http://www.jakel.at>

H. Eichhorn GmbH & Co KG

Dirmhirngasse 48
1230 Wien
T: 01 8886947, F: 01 8898255
eichhorn@cso.at
<http://www.gartengestaltung.co.at>
Gartenneuanlagen, Baumpflege,
Schwimmteiche

Ing. Krill & Ing. Masser OEG

Lerchengasse 1/9, 1080 Wien
T: 01 9445657, F: 01 9445664
buero@schoenegaerten.at
<http://www.schoenegaerten.at>

NIEDERÖSTERREICH**Helmut Zangl**

Unterhautzenthal 83
2011 Sierndorf
T: 02267 3283
F: 02267 32834
info@zangl-gartengestaltung.at
<http://www.zangl-gartengestaltung.at>
Gartengestaltung in Privatgärten

Gartenkunst GmbH

Feldgasse 10
2123 Kronberg
T: 02245 4795
F: 02245 83991
gartenkunst@aon.at
<http://www.gartenkunst.at>

Gartengestaltung David Hertl

Vorebenedlung 5
2185 Ebersdorf / Zaya
T: 0664 4200790
F: 02573 2220 4
david.hertl@gartenbau-hertl.at
<http://www.gartenbau-hertl.at>
Gartenplanung, Natursteinarbeiten,
Wasser im Garten

**Gartengestaltung
Walter Ostermann**

Friedhofstraße 21
2351 Wiener Neudorf
T: 0664 2021509
F: 02236 72126 4
w.ostermann@kabsi.at
<http://www.gartengestaltung-ostermann.at>
Autom. Bewässerung, Großbäume
in Containern, Gestaltung im
privaten Bereich

Blumen Ludwig GmbH

Gumpoldskirchnerstraße 7
2353 Gumpoldskirchen
T: 02236 53489, F: 02236 52756
bllu@eunet.at

**Gartengestaltung Geissler
Dietrich & Florian Geissler**

Franz-Josef-Straße 15
2380 Perchtoldsdorf
T: 01 8659426, F: 01 8654013
www.gartengestaltung.geissler.at
florian.geissler@magnet.at

Rudolf Hennerbichler

Dr. Natzler-Gasse 7
2380 Perchtoldsdorf
T: 01 8651263, F: 01 8652883

W. Augsburg GmbH

Enzersdorfer Straße 67
2401 Fischamend
T: 02232 76515
F: 02232 77184
gartengestaltung@augsberger.com
www.augsberger.com

Christian Blazek

Parkstraße 7
2563 Pottenstein
T: 02672 83979
F: 02672 83979 30
office@blazek-garten.at
<http://www.blazek-garten.at>
Pflanzen und Saatarbeiten,
Mauer- und Treppenbau,
Dachbegrünung

**Ing. Christine Koch
Garten- und Landschaftsge-
staltung**

Badner Straße 15
2604 Theresienfeld
T: 02622 71654
F: 02622 71654 4
<http://www.galabau-koch.at>
Schwimmteichanlagen, Bewässe-
rungen

Peter Keifl

Sportplatzstraße 2
2630 Ternitz
T: 02630 38561
F: 02630 33611

Günter Querfeld

Josef-Stadlmaier-Gasse 2
3003 Gablitz
T: 0676 3149910
F: 02231 61505
gartengestaltungqu@aon.at
<http://www.querfeld.at>

Hans Pischinger jun.

Lawieserstraße 15
3013 Tullnerbach
T: 02233 55588
F: 02233 55588
office@gras-baum.at
<http://www.gras-baum.at>

Dallhammer GmbH

Eybnerstraße 14
3100 St. Pölten
T: 02742 256545
F: 02742 258995
dallhammer@gartendesigner.at
<http://www.dallhammer.at>

Gartenbau Bécède

Kotting 13
3200 Obergrafendorf
T: 02747 2952
F: 02747 67617
office@gartenbau-becede.at
<http://www.gartenbau-becede.at>
Planung und Ausführung

Landschaftsdesign**M. Lindlbauer GmbH**

Herrenstraße 9
3240 Mank
T: 02755 2261
F: 02755 2046
info@mllindlbauer.at
<http://www.mllindlbauer.at>
Gartengestaltung, Baumpflege,
Sportplatzsanierung

**K. u. K. Moser, Garten- und
Landschaftsbau KEG**

Grestnerstraße 9
3250 Wieselburg
T: 07416 54337
F: 07416 54337
kukmoser@aon.at
<http://www.kukmoser.at>
Komplette Gartengestaltung von
Terrasse bis Schwimmteich

Martin Winkelbauer

Schelhamnergasse 28
3420 Kritzensdorf
T: 02243 37182, F: 02243 25540
m.winkelbauer@aon.at

Gartenbau Lederleitner GmbH

Feldgasse 5
3451 Michelhausen
T: 02275 5205
F: 02275 52055
gartengestaltung@lederleitner.at
<http://www.lederleitner.at>

Christian Rohr

Waldhof 39
3452 Michelndorf
T: 02275 6171

GALBAUJournal

F: 02275 6172
 baumpflege.rohr@eunet.at
 Baumpflege, Baumgutachten,
 Baumkataster

Reinhard Kittenberger
 Laabergstraße 15
 3553 Schiltern
 T: 02734 8228
 F: 02734 8228 20
 office@kittenberger.at
 http://www.kittenberger.at

Ludwig Schleritzko
 Kirchengasse 2
 3580 Mödring
 T: 02982 3337
 F: 02982 3337 4

Galateich Haneder
 Oberstrahlbach 72
 3910 Zwettl
 T: 02822 53229
 F: 02822 53229
 haneder@galateich.at
 http://www.galateich.at

OBERÖSTERREICH

DI Günter Matula
 Edramsberger Straße 34
 4073 Wilhering
 T: 07226 2545
 F: 07226 254520
 office@matula.at
 http://www.matula.at
 Gartengestaltung, Teichbau

Langeder GmbH
 Aisthofen 62
 4320 Perg
 T: 07262 61772
 F: 07262 61772 4
 gerhard.langeder@utanet.at

**Garten- und Landschaftsbau
 Dachbegrünungen
 Rupert Halbartschlager**
 Oberbrunnernstraße 9a
 4522 Sierning
 T: 07259 46610
 F: 07259 4661 30
 office@halbartschlager.at
 http://www.halbartschlager.at

**Sawi Gartengestaltung &
 Planung Michael Martan**
 Katzbacherstraße 13
 4631 Krenglbach
 T: 07242 26445, F: 07242 26445
 office@sawi.at
 http://www.sawi.at

Ing. Josef Klaffenböck
 Pfenneberg 3, 4723 Natternbach
 T: 07278 8610, F: 07278 8611
 pfeni@arbor-consult.com
 http://www.arbor-consult.com
 Internationale Baumpflege

Karl Sailer GmbH & Co KG
 Untermühlham 15, 4891 Pöndorf
 T: 07684 72710, F: 07684 727112
 office@sailer.at
 http://www.sailer.at

Danner KG
 Berntalerstraße 10
 4655 Vorchendorf
 T: 07614 6282, F: 07614 7563
 Danner-landschaftsbau@aon.at

SALZBURG

Ing. Eveline Griesser
 Vorderschroffenau 54
 5323 Ebenau
 T: 06221 8100
 F: 06221 8100 4
 griesser.gartenarchitektur@uta-
 net.at

Robert Gloner
 Gewerbepark 285
 5580 Tamsweg
 T: 06474 7757
 F: 06474 7757 4
 gartengestalter@gloner.at
 http://www.gloner.at

Karl Schwaighofer
 Welkersbach 18
 5760 Saalfelden
 T: 06582 72401
 F: 06582 72401 77
 garten.schwaighofer@nextra.at
 Gärtnerei, Baumschule,
 Gartengestaltung

TIROL

Ing. B. u. J Hussl GmbH & Co KG
 St. Gertraudi 71, 6230 Brixlegg
 T: 05337 66088, F: 05337 63494
 info@hussl.com
 http://www.hussl.com
 Naturstein- und Pflasterarbeiten

Gartenzentrum Nussdorf GmbH
 Bürgerau 12, 9900 Lienz
 T: 04852 61000, F: 04852 61002
 gartenzentrum@netway.at
 http://www.gartenzentrum.com

VORARLBERG

Werner Dünser
 Quadernweg 203
 6712 Thüringen
 T: 05550 3410
 F: 05550 3410 4
 gartengestaltung@gartenduenser.at
 http://www.gartenduenser.at
 Privatgarten, Pflanzen, Wasser

Ing. Anton Moosbrugger
 Ziegelbachstraße 66
 6912 Hörbranz
 T: 05573 82241
 F: 05574 74963
 a.moosbrugger@aon.at

BURGENLAND

Mag. Roman Fuchs
 Hauptstraße 96
 2491 Neufeld
 T: 02624 58760
 F: 02624 58760 14
 fuchs@garten-stein.at
 http://www.garten-stein.at
 Neugestaltung, Steinarbeiten,
 Baumschnitt

ERFO-Gartenbau
 Linke Wulkazeile 53
 7061 Trausdorf
 T: 0664 4945013
 F: 02682 65258
 gartenbau@erfo.at
 http://www.erfo.at
 Gartenbau, Gartenpflege

**Benczak Gartencreation
 GmbH & Co KG**
 St. Margarethner Straße 44
 7011 Siegendorf
 T: 02687 48357, F: 02687 48357 4
 office@benczak.at
 http://www.benczak.at

Ing. Alfred Bieberle
 Wienerstraße 26
 7210 Mattersburg
 T: 02626 620060
 F: 02626 65432 10
 office@bieberle.at
 http://www.bieberle.at

STEIERMARK

Bernhard Kohlfürst

Schörgelgasse 64
8010 Graz
T: 0316 822340
F: 0316 822340 74
kohlfuerst.gartenbau@aon.at
<http://www.kohlfuerst-gartenbau.at>
Pflasterungen, Moderne Gartenarchitektur

Alfons Viellieber jun.

Dr.-Pfaffgasse 5
8042 Graz
T: 0316 471319
F: 0316 464868
office@viellieber.at
<http://www.viellieber.at>
Gartengestaltung

Alfred Zenz

Rosenhain 5
8071 Grambach bei Graz
T: 0316 401239
F: 0316 401239
zenz.gardens@aon.at
<http://www.zenz-gardens.com>
Lebensformationen im Garten

Blumen Elke

Römerpark 2
8130 Frohnleiten
T: 03126 4344
F: 03126 51177

DI Manfred Bayer

Baumschulgasse 2
8230 Hartberg
T: 03332 624210
F: 03332 6242124
info@gartenbayer.at
<http://www.gartenbayer.at>

Gartengestaltung Kochauf

Hochstraße 4
8501 Lieboch
T: 03136 612190
F: 03136 61219-10
baumland.kochauf@aon.at
www.kochauf.at

KÄRNTEN

DI Herwig Mattuschka

Tessendorferstraße 358
9061 Klagenfurt-Wölfnitz
T: 0463 40148
F: 0463 40148 10
herwig@mattuschka.com

<http://www.mattuschka.com>
Gartengestaltung, Schwimmteichbau

Gartengestaltung Gerhard Lustig

Rothauerstraße 1 - 3
9073 Klagenfurt-Viktring
T: 0463 281880, F: 0463 281880 75
office@garten-lustig.at
<http://www.garten-lustig.at>

WBZ Sport- und Grünplan

Zensweg - Sonnenrain 16
9300 St. Veit/Glan
T: 04212 5198, F: 04212 30403
wbz.gartenraum@utanet.at
Gartengestaltung, Baumpflege,
Dachbegrünung

Gartengestaltung Gerhard Karl

Magdalener Straße 25
9500 Villach
T: 04242 42350, F: 04242 44150
gerhard.karl@gartenarchitekt.at
<http://www.gartenarchitekt.at>

Teuffenbach Gartenservice GmbH

Dorfstraße 37, 9552 Steindorf
T: 04243 484, F: 04243 484 15
teuffenbach@baumschule.at
<http://www.baumschule.at/teuffenbach>
Gartengestaltung, Badebiotop, Rosengärten

Winkler "Das Oberkärntner Pflanzenland"

Seehofstraße 36, 9871 Seeboden
T: 04762 81203, F: 04762 81203 4
info@gb-winkler.at
<http://www.gb-winkler.at>
Gartengestaltung, Floristik,
Gartencenter

**Der Gärtner Jordan
Helmuth Jordan**

Waltendorferstraße 101 A
9020 Klagenfurt
T: 0463 45220, F: 0463 45220 4
der.gaertner.jordan@aon.at
www.gartengestaltung-jordan.at

FÖRDERNDE
MITGLIEDER**Slavonia Baubedarf GmbH**

Zinnergasse 6, 1110 Wien
T: 01 7696929, F: 01 7696927
www.slavonia.com
zinco@slavonia.com

**AS-Erdenwerke
Heinz W. Twaroch GmbH**

Steinergasse 8, 1170 Wien
T: 01 4023300 19, F: 01 4023300 27
www.austroschnee.at

**Mag. Norbert Schöber
Handelsunternehmen**

Diesseits 172,
4973 St. Martin/Innkreis
T: 07751 7355, F: 07751 7355

**Sandra Kühberger
Handelsagentur**

Arndtstraße 21-23, 1120 Wien
T: 01 9698304, F: 01 9698304
office@kuehberger.at
www.kuehberger.at

**Götzinger GmbH
Haus- & Gartenprodukte
GmbH & Co KG**

Pfarrgasse 39, 2013 Göllersdorf
T: 02954 2321, F: 02954 2428
info@goetzinger.com
www.goetzinger.com

Zehetbauer Fertigrasen

Matzneusiedl, 2301 Probstdorf
T: 02215 2254, F: 02215 2254 54
info@zehetbauer.at
www.zehetbauer.at

**Wienerberger
Ziegelindustrie GmbH**

Hauptstraße 2, 2332 Henndorf
T: 01 605030, F: 01 6050399
www.wienerberger.com

Pipelife Austria GmbH & Co KG

IZ-NÖ Süd, Straße 1, Obj. 27
2355 Wiener Neudorf
T: 02236 6702 646,
F: 02236 6702 670
www.pipelife.at

**Wopfinger Baustoffindustrie
GmbH**

Wopfinger 156, 2754 Waldegg
T: 02633 400305, F: 02633 400455
www.baumit.com

**Poschacher Natursteinwerke
GmbH & Co KG**

Poschacherstraße 7
4222 St. Georgen an der Gusen
T: 07237 3333, F: 07237 3333 444
office@poschacher.stone.at
<http://www.poschacher.stone.at>

**Semmelrock
Baustoffindustrie GmbH**

Stadlweg 30, 9020 Klagenfurt
T: 0463 38380
F: 0463 3838139
www.semmelrock.com

Katz & Klumpp GmbH

Kärntnerstraße
9586 Fürtitz
T: 04257 2131, F: 4257 2575
office@katzklumpp.at
www.katzklumpp.at

GaLaBau 2004 Treffpunkt der Grünbau-Branche

Mit über 800 erwarteten Ausstellern ist die GaLaBau 2004, der Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume, auch heuer wieder der internationale Treffpunkt der Grünbau-Branche. Die Fachmesse findet diesmal vom 15. bis 18. September im Messezentrum Nürnberg statt. Neben dem weit gefächerten Messteil können sich die Besucher in fünf Fachtagungen und beim Fachsymposium "Die Grüne Stadt" über aktuelle und wichtige Themen informieren. Diese Tagungen werden vom ideellen Träger der GaLaBau, dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Bad Honnef, organisiert. Die Themen im einzelnen:

16. September 10.00 - 11.30 Uhr

Hochwassermanagement

17. September 10.00 - 11.30 Uhr

Unternehmensnachfolge richtig geplant!

17. September 12.30 - 14.00 Uhr

Alternative Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung

17. September 14.00 - 15.00 Uhr

Private Schwimmteiche

17. September 16.00 - 17.00 Uhr

Nachtragsmanagement aus juristischer Sicht

"Die grüne Stadt" Der Name ist gleichzeitig Programm auf dem Symposium, das am 16. September von 15.00 bis 19.00 Uhr im CCN Messepark, Raum Kairo und damit zum ersten Mal während der GaLaBau stattfindet. Experten diskutieren dort mit Städteplanern und Galabau-Betrieben darüber, wie mehr Grün in Städte kommen kann. Das Forum ist ein wachsendes Netzwerk aus engagierten Menschen, Unternehmen und Institutionen, das sich für mehr Grün in der Stadt einsetzt. Es wurde im September 2003 gegründet. Die Botschaft dieses Forums ist eindeutig: Grün verbessert die Lebensqualität der Menschen in ihrer Arbeits- und Wohnumgebung ebenso wie in ihrer Freizeit. Und Grün leistet ei-

nen erheblichen wirtschaftlichen Beitrag zum Nutzen von Kommunen, Immobilienträgern und Bürgern. Eine kurzfristig kostenorientierte Betrachtung von Grüninvestitionen verhindert den Blick auf die langfristigen ökonomischen Effekte wie die Verbesserung von Gesundheit, Sicherheit und Wohnqualität für Bürger. Intensive Grünpolitik verschafft Gemeinden Vorteile für Verkehr, Kultur, Tourismus und lokale Wirtschaft. In Zeiten knapper Haushaltsbudgets sind Alternativen gefragt. Anregungen dafür gibt es auf dem Symposium.

Programm und Anmeldung zum Symposium erfolgt beim BGL Bad Honnef. Die Tagungsgebühr (inkl. Eintritt zur Fachmesse GaLaBau und Getränken) beträgt 58 Euro pro Person beziehungsweise 35 Euro für Forumsmitglieder und Sponsoren. 

Weitere Infos:

www.galabau.info-web.de oder

www.die-gruene-stadt.de

Text: Redaktion

Fotos: Messe Nürnberg



Nürnberg, Germany
15. – 18.9.2004

GaLaBau 2004

Wachstum im grünen Bereich

16. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

www.galabau.info-web.de

Information
Interfair Messmarketing GmbH
Tel +43(0)1.3.33.70.65
Fax +43(0)1.3.30.40.44
office@interfair-nuernbergmesse.at

Nonstop-Linienflüge
Wien – Nürnberg

NÜRNBERG MESSE 

PHANTASIEVOLLE GARTENGESTALTUNG

Neuer SEMMELROCK-Mustergarten in Hörsching

Ideen und Inspirationen für die Gestaltung Ihres Gartens, Innenhofs oder Ihrer Terrasse können Sie sich ab sofort in Hörsching bei Linz holen. Dort eröffnete SEMMELROCK STEIN + DESIGN am 9. Juli einen neuen Mustergarten und demonstriert damit einmal mehr die Vorreiter-Stellung in puncto trendige und phantasievolle Gartengestaltung.

Der Mustergarten – wichtige Entscheidungshilfe

Neben Klagenfurt, Leopoldsdorf bei Wien-Süd und dem Bradstone-Schaugarten auf dem Messegelände in Tulln

errichtete SEMMELROCK STEIN + DESIGN in Hörsching bereits den vierten Mustergarten.

Als führender Anbieter hochwertiger Produkte für die Flächengestaltung – von Pflastersteinen, Betonplatten über Mauer-systeme und Böschungssteine bis hin zum Zaunsystem – setzte die SEMMELROCK-Gruppe schon immer neue Trends in der Freiraumgestaltung. Mit dem neuen Mustergarten in Hörsching bei Linz können Sie nun die Vielfalt an Anwendungsmöglichkeiten auf einer Ausstellungsfläche von ca. 900 m² erleben. Be-



Mustergarten Hörsching



TERCA Klinker mit Pflastersteinen kombiniert

reits bei den Eröffnungsfeierlichkeiten vom 9. – 10. Juli nutzten zahlreiche begeisterte Besucher die Gelegenheit, sich für die eigene Heim- und Gartengestaltung inspirieren zu lassen.

Große Bandbreite an Variationen – lassen Sie sich inspirieren

Eingebettet in Grünflächen führen die Arrangements aus verschiedenen Oberflächen, Formen oder Farben eindrucksvoll die ganze Bandbreite an Variationen, die mit SEMMELROCK-Produkten realisiert werden können, vor Augen. Weiters finden Sie Produkte der Firmen Wienerberger, Guardi und Garden & More unter den Ausstellungs-Arrangements. Ob klassisch, elegant oder experimentell – die Gestaltungsmöglichkeiten kennen keine Grenzen und bieten den perfekten Raum zur persönlichen Entfaltung.

Kompetente Beratung vor Ort

„Unsere Kunden schätzen vor allem die Möglichkeit, unsere Produkte vor Ort und in der natürlichen Umgebung zu betrachten und holen sich so wertvolle Inspiration und Tipps für die eigene Gartengestaltung. Der Mustergarten ist zu einer wichtigen Entscheidungsstütze für viele unserer Kunden geworden und aus unserem Verkaufskonzept nicht mehr wegzudenken“, beschreibt SEMMELROCK-Geschäftsführer Mag. Robert F. Holzer die Vorteile der Mustergärten.

HAUTNAH ERLEBEN

Direkt an der B1 im Industriegebiet Kirchenholz gelegen (Kirchenholz 2, 4063 Hörsching), ist der neue Mustergarten leicht zu finden und jederzeit frei zugänglich. Ab September 2004 informiert und berät Sie von Montag bis Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr ein SEMMELROCK STEIN + DESIGN Mitarbeiter gerne vor Ort. Durch die langjährige Erfahrung mit Flächengestaltung kann dieser auf Ihre individuellen Rahmenbedingungen und Wünsche eingehen, um Ihnen so die besten Gestaltungslösungen zu präsentieren.

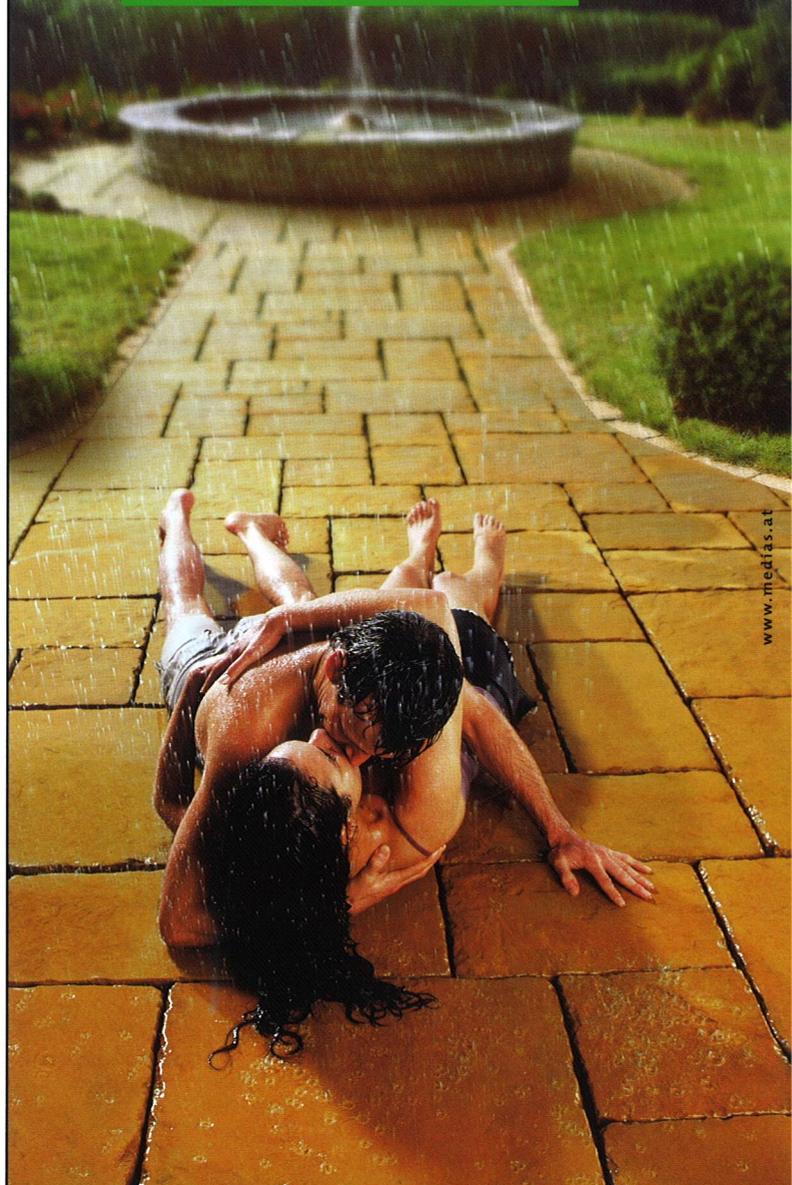
Letzte Chance: Gartenoffensive noch bis 28. August

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen und nützen Sie noch bis 28. August die tollen SEMMELROCK STEIN + DESIGN Angebote zu besonders attraktiven Preisen. Von Bradstone Old Town-Platten über die Corona Brillant Platten mit der neuen und leicht zu reinigenden ColorProtect-Oberfläche bis hin zu künstlich gealterten Pflastern wie SEMMELROCK's „Appia Antica“ oder „Castello antico“ machen die hochwertigen Qualitätsprodukte noch mehr „Lust auf Garten“. Nähere Informationen sowie eine Übersicht über sämtliche Aktionsprodukte finden Sie auf der Homepage www.semmelrock.com oder können Sie unter info@semmelrock.com anfordern.



Classico Pflastersteine

Semmelrock – wer sonst.



LUST AUF GARTEN

vom 01.04. bis 28.08.2004



Grundpaket
statt € 69,05 nur
€ 47,70/m²

Old Town-Bodenplatten



statt € 4,46 nur
€ 2,40/Stk.

Flori Böschungstein

Weitere Aktionsprodukte finden Sie im Fachhandel oder fordern Sie unseren Aktionsflyer gratis unter Tel. 0463/38 38-0 oder bei info@semmelrock.com an. Holen Sie sich Lust auf Ihren Garten: **Besuchen Sie unsere Mustergärten in Klagenfurt, Leopoldsdorf/Wien-Süd und Hörsching/Linz.**

SEMMELROCK

STEIN+DESIGN®

www.semmelrock.com

TORESA® Protect – eine Neuheit von Kranzinger – Österreichs Erdenwerk Nr. 1!

Seit über 30 Jahren steht Kranzinger-Erden für innovative Produkte, die jeden Bereich des Gartenbaus unterstützen. Sowohl Erden für Heim- und Hobbygärtner als auch Spezial-Substrate und Abdeckmaterialien für Produktionsbetriebe bilden ein breites Produktspektrum. Das wird nun um ein neues Produkt erweitert.

Toresa® Protect – das Multifunktions-Abdeckmaterial
Viele gebräuchliche Mulch-Materialien enthalten Gerbsäuren, die das Unkrautwachstum hemmen. Leider beeinträchtigen sie gleichzeitig auch das Wachstum vieler Pflanzen.

Im Gegensatz dazu ist das neue Toresa® Protect frei von Gerbsäuren und daher auch für empfindliche Gehölze und Stauden (z.B. Rosen, Zwerggehölze, Stauden) geeignet. Dies liegt daran, dass Toresa® Protect aus stickstoffsta-

bilisierter Holzfaser, Grüngutkompost und Rindenkompost besteht. Toresa® Protect wirkt auch gegen Schnecken – und das ohne schädliche Chemikalien. Die Spitzen der Toresa® Spezial-Holzfasern sorgen dafür, daß sich Schnecken ungern darauf bewegen. Natürlich bietet Toresa® Protect alle bewährten Vorteile der Kranzinger Ab-

deckmaterialien, die am Markt erhältlich sind. Dazu gehören der Schutz vor Bodenaustrocknung, Rutschfestigkeit an Hanglagen und die Erwärmung des Bodens durch seine dunkle Farbe.

**Mehr Infos unter
Tel. 06215/8409-0 oder
www.kranzinger-erde.at**



www.kranzinger-erde.at

p.r.



Der Galabau Verband Österreich und Jumbo Touristik

laden ein zur Teilnahme an der Reise zur Messe

 **Galabau China**

vom 17. – 25. Mai 2005



Chinas Garten- und Landschaftsbau erlebt einen riesigen Aufschwung. Gründe dafür sind das steigende Umweltbewusstsein und die beiden Großveranstaltungen Olympia 2008 und Weltausstellung 2010. Viele chinesische Städte planen Begrünungsprojekte, der Landschaftsbau rückt ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Viele gute Gründe für die Messe Nürnberg, in Peking die Messe Galabau China abzuhalten. Der Verband GALABAU Österreich nimmt diese Fachmesse zum Anlass, dem Reich der Mitte einen Besuch abzustatten. Mit dem renommierten Reiseveranstalter JUMBO Touristik laden wir jeden, der in Österreich mit dem Garten- und Landschaftsbau verbunden ist, ein, sich selbst von den zahlreichen landschaftsgestalterischen Projekten der chinesischen Berufskollegen ein Bild zu machen und neue, chancenreiche Kontakte zu knüpfen.

Diese Reise bietet viele Highlights (Auszug)

- Direktflüge mit Austrian
- Unterbringung in 5-Sterne Hotel
- Besuch der Messe Galabau China
- Treffen mit Mitgliedern des Chinesischen Garten- und Landschaftsbau-Verbands
- Fachexkursion zu aktuellen Projekten des Landschaftsbaus
- Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten, u. a. die Große Mauer und Kaiserpalast, ...

zum Vorteilspreis von Euro 1.370,- p. P. (Einzelzimmerzuschlag: Euro 210,-)

Attraktives Verlängerungsprogramm (Nächtigung in ****Hotels) vom 25. Mai – 2. Juni 2005 gegen Aufpreis

Bitte um Beachtung: Alleinigere Veranstalter der Reise ist die **Firma JUMBO Touristik** 1010 Wien, Johannesgasse 25.

- Die Reise wird ab 10 Personen durchgeführt! Inkludiert sind: deutschsprachige qualifizierte örtliche Reiseleitung, alle Eintrittsgebühren (Ausnahme Messe Galabau) alle Transfers, Mahlzeiten wie erwähnt. Nicht inkludiert sind: Kosten der Fachexkursion (etwa Euro 60,-), Flughafensteuern Euro 46,- p. P. für Langstreckenflüge, Flughafensteuern für Inlandsflüge bei Verlängerung (vor Ort zu bezahlen), Visagebühren China (Euro 30,- p. P. , Stand August 2004), Versicherungen: Euro 18,- p. P. als Stornoschutz mit 20 % Selbstbehalt vom Reisepreis obligat. fakultativ zusätzlich Reiseschutz weltweit um Euro 37,- pro Person.

Fordern Sie nähere Informationen an: Nähere Informationen erhalten Sie beim Verlag des GALABAU Journals (Tel. 01 595 51 79 , Herr Alfred P. Burgstaller) und direkt beim Reiseveranstalter JUMBO Touristik (Tel. 01 514 45 21 , Herr Robert Reischl)

Forsttechnik Schültke

WURZELSTOCK FRÄSEN

eine Dienstleistung im Aufwärtstrend

Von einem Spezialisten für Forst- und Gartentechnik dürfen Sie mit Recht erwarten, bei der Auswahl geeigneter Maschinen und Geräte optimal beraten zu werden. Da aber auch im Forst- und im Landschaftsbau betriebswirtschaftliche Aspekte immer wichtiger werden, kommt es darauf an, bei der Investition das richtige Kosten-Nutzenverhältnis zu beachten. Die **Firma Forsttechnik Schültke** versteht sich daher nicht nur als kompetenter technischer Berater für zuverlässige Maschinen, sondern steht Ihnen auch bei Finanzierungs- und Rentabilitätsfragen zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir praxisingerechte Lösungen für die gestellten Aufgaben und liefern Ideen und Problemlösungen, um Arbeitsabläufe effizient zu gestalten. Die Produkte, die wir anbieten, und die Unternehmen, die wir vertreten, wurden auch unter diesen Aspekten ausgewählt. Viele Garten- und Parkanlagen, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind, sind nun „in die Jahre gekommen“ und werden umgestaltet. Die Anzahl an Wurzelstöcken in die-

sen Gärten und Parks, die darauf warten, entfernt zu werden, steigt ständig. Auch sanierte Bäume gelangen eines Tages an ihr natürliches Ende und müssen aus Gestaltungs- oder Sicherheitsgründen beseitigt werden. Sowohl private als auch öffentliche Besitzer von Garten- und Parkanlagen delegieren die Beseitigung von Wurzelstöcken lieber an Profis anstatt selbst mit der Brechstange zu hantieren - und das mit steigender Tendenz. Diesen Trend hat die **Firma Schültke** aus Sundern/D früh erkannt. Bereits 1995 begann sie mit dem Handel von Stubbenfräsen und verfügt somit als einer der Pioniere auf diesem Gebiet über umfangreiche Erfahrungen und einen guten Ruf in der Branche. Reiche Erfahrungen aus dem eigenen Lohnbetrieb werden an die Fräsen-Kunden weitergegeben.

Die Wurzelstockbeseitigung kann ein lukratives Geschäft für Garten- und Landschaftsbaubetriebe sein. Zu den zahlreichen Dienstleistungen

der **Firma Forsttechnik Schültke** gehört es deshalb auch, für die Kunden Kalkulations- und Amortisationsrechnungen durchzuführen. Ersatzteile für Rayco Baumstubbenfräsen sind, wie für alle Forstmaschinen aus dem FS-Schültke - Programm, schnell verfügbar. Fräszähne mit hohen Standzeiten, Verloaderampen sowie Spritzschutzwände, die sich auch hervorragend als Werbefläche für jeden Gartenbaubetrieb eignen, runden das Lieferprogramm der Firma Forsttechnik Schültke ab. Neben Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau ist FS Schültke auch Anbieter von Rückewagen, Ladekränen, Rückezangen und Ersatzteilen der Marke Nokka Tume OY, Finnland.

Nähere Infos beim Verlag (Tel. 011 59 55 179) oder bei Fa. FS Schültke D-59846 Sundern Im Kaltenborn 44 (Tel. 0049 2393/1242) Internet unter www.rayco-deutschland.de



„Die Stubbenfräsen-Profis“

RAYCO & FS Forsttechnik Schültke

Zwei leistungs- und lieferstarke Partner für den GaLaBau

- Vertraglich eingesetzter Raycoimporteur Deutschland
- Rayco-Fräszähne für alle Fabrikate
- Rayco-Fräsen von 13 - 85 PS
- Kurze Lieferzeiten durch Lagerbestand Maschinen ständig vorrätig
- Eigene Werkstatt mit Werkstattwagen Service vor Ort
- Probemieten vor Kaufentscheidung

Fordern Sie uns!

FS Forsttechnik Schültke
www.rayco-deutschland.de · Telefon (0 23 93) 12 42

Unser Partner im Süden: HEBRA GmbH
www.hebra.net · Telefon (091 81) 46 35 30

Fragen Sie nach Vorführ- und Gebrauchtmaschinen.

Tüv Spielplätze

MIT DER GEFAHR SPIELEN?

Wie der Wiener Neustädter Fall des kleinen Thomas vor nicht allzu langer Zeit schmerzlich in Erinnerung ruft, verunglücken laut Kuratorium für Verkehrssicherheit jährlich etwa 8.200 Kinder auf Österreichs Spielplätzen.

Betreiber haften für den ordnungsgemäßen Zustand des Spielplatzes. Für Gemeinden, Wohnbaugesellschaften, Gaststätten und dgl. ist es deshalb wichtig, die Spielplätze regelmäßig auf Schäden und Verschleiß kontrollieren zu lassen. Wie sieht es mit den Spielgeräten nun wirklich aus? Werden sie den Anforderungen gerecht? Was sind eigentlich die Anforderungen?

Ein gutes Spielgerät bietet gleichzeitig Sicherheit, einen hohen Spielwert und Attraktivität. Spielwert und Attraktivität müssen bereits bei seiner Konzeption überlegt werden. Die Sicherheit ist weitgehend von der Ausführung, aber auch von Aufstellung und Anordnung vor Ort abhängig.

Was sind „sichere“ Spielgeräte? Attraktive Spielgeräte mit hohem Spielwert sind zwangsläufig nicht ungefährlich. Sturz und Fall wollen gelernt sein, Verletzungen können immer und überall passieren. 100%-ige Sicherheit ist nicht

möglich. Sichere Spielgeräte haben

- die nötige Festigkeit und Standsicherheit
 - keine gefährlichen Fallen sowie Spielabläufe mit klar erkennbaren Gefährdungen
 - ausreichende Frei- und Fallräume der freien Fallhöhe entsprechenden Fallschutz
 - ein konsequentes Management für Prüfung und Instandhaltung
- Verletzungen sollen dabei grundsätzlich nie zu bleibenden Schädigungen führen!

Die wichtigsten Sicherheitskriterien:

- Festigkeit und Standsicherheit müssen für das "voll bespielte" Gerät ausreichend bemessen sein. Die Praxis - z.B. 2 Kinder auf einem Schaukelsitz - ist dabei zu berücksichtigen. Bei der Fundamentierung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Vorsicht bei am Markt erhältlichen "Fillgrangeräten" (auch bei CE-Kennzeichnung nach der Spielzeug-Richtlinie)!
- Gefahrenstellen Quetsch- und Scher-

stellen, gefährliche Kopfföffnungen sowie Einzugsstellen im Bewegungsbereich gehören zu den schwersten Mängeln. Leider kann nicht immer von einer sicherheitsgerechten Herstellung und Aufstellung ausgegangen werden. Durch Verschleiß, Witterungseinflüsse und Beschädigungen (Vandalismus) können im Betrieb weitere Gefahrenstellen entstehen. Die einschlägigen Normen geben einen Überblick über die grundsätzlichen Gefährdungen. Über wirksame Maßnahmen muß jedoch im Einzelfall - entsprechend den Spielabläufen - entschieden werden.

- Freiräume und Sicherheitsbereiche für Bewegungen (verursacht durch das Spielgerät wie Rutsche oder Schaukel) sowie für Stürze vom Gerät. Diese Freiräume sind für jede Spielgeräteart festzulegen. Es dürfen sich darin keine Hindernisse (auch nicht Bäume oder Sträucher) befinden! Für Standardgeräte finden sich Maßangaben in den einschlägigen Normen; in allen übrigen Fällen muß der Freiraum dem Spiel- und Bewegungsablauf entsprechen. Auch bei Sandkisten u.dgl.



Warntafeln ersetzen nicht die nötigen Sicherheitsmaßnahmen

Waldviertler Rindenprodukte

Ing. Ludwig Schulz



Vom „normalen“ Rindenmulch aus dem Waldviertel bis zur „Fallschutzrinde“ für Spielplätze – auch in Pferdekoppeln und Weingärten findet man sie schon.

3542 Gföhl, Langenloiser Str. 12
Tel 02716/6333, Fax Dw 13
schulz@wv-rinde.at, www.wv-rinde.at

dürfen in den Freiräumen keine Hindernisse, wie Bänke oder Randsteine, sein. Die Abstände zu anderen Spielgeräten sind zu beachten! Der Boden muss in diesem Bereich die nötige Stoßdämpfung für die freie Fallhöhe aufweisen,

- Die "freie Fallhöhe" Das Ausmaß und die nötige Stoßdämpfung des Spielplatzbodens sind von der "freien Fallhöhe" abhängig. Die Schwierigkeit in der Festlegung der freien Fallhöhe eines Spielgerätes liegt in der Beurteilung, wie hoch die bespielbaren Teile des Gerätes liegen. Kriterien dafür sind:

- Zugänge zu hochgelegenen Teilen, erschwert durch: stark geneigte, glatte Flächen ohne Tritte

- Aufstiegsbehinderungen zu gefährlichen, nicht abgesicherten Geräteteilen (z.B. zu Dächern), Vermeidung von Standflächen an solchen Teilen

- Geschicklichkeit/ Alter der Kinder: Geübte Kinder überklettern zwar Aufstiegsbehinderungen, sie werden sich aber wahrscheinlich bei Stürzen weniger verletzen.

- Der Fallschutz Der Spielplatzboden wird nach derzeitigen Erkenntnissen für die Vermeidung schwerer Kopf- (Gehirn-) Verletzungen ausgelegt. Als Kriterium für die Falldämpfung gilt das sogenannte Head Injury Criterion (HIC), dessen Höchstwert mit HIC 1000 begrenzt wurde. Die Prüfung für Böden ist in der Europannorm EN 1177 festgelegt und wird vom TÜV Österreich durchgeführt. Richtwerte für freie Fallhöhen von Spielgeräten sind für Naturböden in dieser Norm angegeben; für synthetische Bodenmaterialien ist die freie Fallhöhe immer mittels Prüfzertifikat nachzuweisen.

- Erschwerter Zugang für Kinder unter 3 Jahren erforderlich bei hohen und risikoreicheren Geräten

- Prüfung und Instandhaltung sind für die Aufrechterhaltung der Sicherheit am Spielplatz von entscheidender Bedeutung. Beim TÜV Österreich finden Sie Unterstützung für alle Sicherheitsmaßnahmen auf einem Spielplatz.

Die Verantwortung Die Eltern sind verantwortlich

- für die Spielerlaubnis und das Verhalten ihrer Kinder am Spielplatz;

- für die Meldung bei der Benutzung entstandener Beschädigungen und Gefährdungen am Spielplatz. Eine Deklaration des Spielplatzbetreibers (Tafel mit Telefonnummer) ist unbedingt zu empfehlen. Auch der TÜV Österreich steht in solchen Fällen zur Verfügung.



Der Betreiber von Spielplätzen ist verantwortlich

- für die Aufstellung und Anordnung geeigneter Spielgeräte mit den zugehörigen Fallschutzböden;

- für den ordnungsgemäßen Zustand durch regelmäßige Prüfung, Wartung und Instandhaltung der Spielgeräte und der stoßdämpfenden Böden.

„Wer haftet, wenn etwas passiert“?

Die Eltern haften für ihre Kinder im Rahmen ihrer „Aufsichtspflicht“, also für die Zumutbarkeit der Spielgeräte für ihre Kin-

der (z.B. Alter des Kindes) und die nötige Beaufsichtigung. Sie können dabei von der „sicheren“ (also z.B. normgerechten) Ausführung all jener Spielgeräte ausgehen, welche vom Betreiber zur Verfügung gestellt werden. Der Betreiber haftet im Rahmen seiner „Verkehrssicherungspflicht“, und zwar über die konkret mit den Sicherungsaufgaben beauftragten Personen (eigene wie fremde). Bei Schadensfällen spielt dabei - wie immer - die Frage der Fahrlässigkeit bzw. der groben Fahrlässigkeit eine große Rolle. Der Nachweis regelmäßiger Prüfungen trug bereits in mehreren Gerichtsentscheidungen wesentlich zur Entlastung der Verantwortlichen bei, sogar bei kurz nach der Prüfung aufgetretenen Schadensfällen.

Prüfung von Spielplätzen Der TÜV Österreich führt seit vielen Jahren Prüfungen und Überwachungen von Spielplätzen durch. Schwerpunkte dabei sind:

- Typenprüfung von Geräten mit Festigkeits- und Standsicherheitsnachweisen

- Bauteilprüfungen hinsichtlich Dämpfung von Schaukelsitzen, Lebensdauer von Schaukellagern, etc.

- Prüfung von Planungsunterlagen

- erstmalige Prüfungen bei Neuaufstellungen für eine reibungslose Übergabe des Spielplatzes an den Betreiber

- Hauptprüfungen und operative Prüfungen gemäß EN 1176-7 insbesondere nach dem Winter

- Prüfungen der Falldämpfung des Bodens mit dem Euro-Prüfgerät (HIC-Methode gemäß EN 1177).

- Die wichtigsten Normen für Spielplätze und -gerät.

Text: TÜV Österreich

Foto: Redeleit, Benes

Nähere Infos: TÜV Österreich Ing. Robert Terp

Tel. (01) 51407-6201



Katz & Klumpp GesmbH.

A-9586 Fürnitz/Villach

Tel. 04257 / 21 31 - 0*

Fax. 04257 / 25 75

office@katzklumpp.at

www.spielanlagen.at

Holz für Garten, Park und Spiel

Spielgeräte-Gartenmöbel-Pergolen-Sichtschutz-Palisaden-Konstruktionshölzer



Für alle Mitglieder bei GALABAU gibt es beim Kauf von Produkten der Firma Katz & Klumpp einen speziellen **Mitgliederbonus**.
Machen Sie mit bei der **„Aktion GALA Mitglied“**.

Dachgarten

NUTZBARE RASENFLÄCHEN AUF DACH

Wenn der Kunde „Gras“ auf seinem Dach haben möchte, muss der Fachmann nachhaken

Denn unter „Gras“ kann sowohl eine Extensiv- als auch eine Intensivbegrünung gemeint sein, allerdings mit ganz unterschiedlichen Anforderungen an Unterbau und Pflege.

Der Unterschied von Rasen und Wiese Extensivbegrünungen mit Grasbestand können als „(Blumen-) Wiese“ bezeichnet werden. Sie zeichnen sich durch einen etwa 10 - 15 cm hohen Aufbau

aus, auf dem überwiegend trockenheitsangepasste Gras- und Kräuterarten gedeihen. Möglich sind solche Blumenwiesen auf Flach- und Schrägdächern. Anders verhält es sich bei „beispielbaren Rasenflächen“ auf dem Dach - das sind etwa 30 cm hohe Intensivbegrünungen auf Flachdächern. Ziel dieser Begrünungsform ist es, eine nutz- und strapazierbare Rasenfläche herzustellen und dauerhaft zu erhalten.

Grundbedürfnisse und Schichtaufbau Ein strapazierfähiger Rasen hat einige Grundbedürfnisse (wie eine gute Wasserversorgung, jedoch keine Staunässe, ausreichende Nährstoffversorgung und regelmäßiger Schnitt), die zu beachten sind. Aus diesen Erkenntnissen heraus hat sich folgender Systemaufbau bewährt:

- Wasseranstau in der Dränschicht bei möglichst gefällelosem Dach
- Automatische Bewässerung zur Erhaltung eines Mindestwasserstands in der Dränschicht
- Dreischichtige Bauweise: 15 cm Dränschicht, Filterschicht und 15 cm Rasensubstrat
- Dränschicht aus natürlichen Schüttgütern wie z.B. Lava, Blähton oder Blähschiefer



Verlegung von Fertigrasen bei einer Innenhofbegrünung



Intensive Dachbegrünung: mustergültig gepflegter nutzbarer Dachgarten

DÄCHER

- Fertigrasen
- Fertigstellungs- und Erhaltungspflege

Ein Wasseranstau wird empfohlen, einerseits, um mit dem Regenwasser ökonomisch umzugehen und andererseits bei unregelmäßiger Pflege zumindest eine gewisse Wasserversorgung sicherzustellen. Eine zusätzliche automatische Bewässerungsanlage, die nur dann Frischwasser zuführt, wenn der Wasserstand unter das eingestellte Minimum fällt, optimiert die Bewässerung. Fehlen Wasseranstau und automatisierte Bewässerung, muss regelmäßig über Schlauch oder Regner gewässert werden. Für die Vegetationstragschicht kommt nur ein speziell für diesen Anwendungsbereich vorgesehenes Rasensubstrat mit hoher Wasserrückhaltung, jedoch guter Durchlässigkeit und ausreichendem Luftporenvolumen in Frage.

Mögliche Planungs- und Ausführungsfehler Sowohl in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase können verschiedene Fehler gemacht werden:

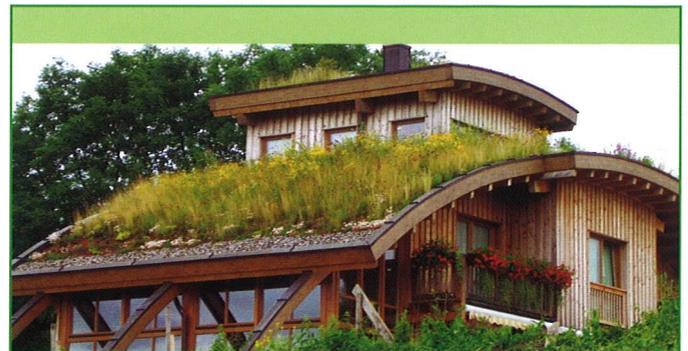
• **Schichtaufbau** Die oftmals verwendeten Extensiv- und Intensivsubstrate stellen einen dauerhaften Begründerfolg nicht sicher - sie sind nicht trittstabil, halten zu wenig Wasser zurück und sind nicht durchlässig genug. Die Forderung nach einem nutzbaren sportplatzähnlichen Rasen und einem dünn-schichtigen Aufbau passen nicht zusammen. Eine Intensivbegrünung lässt sich nicht mit 15 cm Aufbauhöhe verwirklichen. Für Rasen darf eine Mindestaufbauhöhe von 25-30 cm in der Regel nicht unterschritten werden.

• **Vegetationsetablierung** Die erfolgreichere Variante ist die Verwendung von vorkultiviertem Fertigrasen. Die zwar billigere Ansaat kann auf dem Dach zu Anwuchsproblemen und ungleichmäßigen Wuchs führen.

• **Fertigstellungspflege** Fehlende Bewässerung, Düngung und Schnitt. Fehlende durchdringende Bewässerung in der Fertigstellung. Keine andere Begrünerungsform wie der Rasen benötigt eine regelmäßige, fachgerechte Pflege ab dem Zeitpunkt der Aufbringung. Zur Standardpflege gehören regelmäßiges Düngen, Mähen und Wässern.

Zusammenfassung Wünscht der Kunde einen begehbaren und nutzbaren Rasen auf dem Dach ist das eine Intensivbegrünung. Rasenflächen gehören zu den Gründachaufbauten mit höherem Schwierigkeitsgrad. Es werden hohe Anforderungen an den Schichtaufbau, die Ausführung und Pflege gestellt: Einen beispielbaren Rasen auf dem Dach herzustellen und zu erhalten, ist in jedem Fall die Aufgabe von Fachleuten. Erfolgreich ausgeführte Objekte erfreuen den Bauherrn mit zusätzlichen Nutzflächen für Sport und Spiel und schaffen weitere Nutzflächen in der Stadt. 

Text: Gunter Mann
Fotos: Optigrün



**ANGEPASSTE
DACHGESTALTUNG!**
WIR LASSEN IHNEN FREIRAUM!

Ökologische Bauweisen

- Natürliches Material
- Pflanzenvielfalt
- Pflegeleicht

Ökonomische Bauweisen

- Dämmwirkungen
- Einsparungen bei Abwassergebühren
- Schutz der Dachabdichtung

www.optigruen.at

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

Telefon +43 (0) 1 - 71 72 84 17
Telefax +43 (0) 1 - 71 72 84 10
eMail info@optigruen.at

Optigrün Niederlassung Österreich
Landstraßer Hauptstraße 71/2
1030 Wien

• SEITENBLICKE • VERBANDSNEWS



Entspannungstraining im Japangarten



Der 3. Galabautag mit Obmann Dietrich Geissler und Verbandsmitglied Reinhard Kittenberger



Die Arche Noah Schiltern birgt Schätze



Qui Gong Meister G. K.

VERBANDSNACHRICHTEN

● Galabautag

Am Freitag den 11. Juni bis Samstag den 12. Juni 2004 fand in den Kittenberger Erlebnispark in Schiltern (NÖ) zum dritten Mal das Galabau Symposium statt. Nach einer interessanten Diskussion mit ORF Moderator Kurt Vesely, Elisabeth Pitzka-Pichler als Autorin von "Die Gärten in NÖ", Gebhard Kofler von der Arche Noah sowie dem Präsidenten des Galabauverbandes Dietrich Geissler. Besonderen Dank für die beispielhafte Organisation spricht der GALABAU Verband Österreich unserem Verbandsmitglied Reinhard Kittenberger aus, der trotz dem tragischen Verlust seines Vaters für ein einzigartiges Symposium gesorgt hat. Der Galabau möchte der Familie auch auf diesem Weg seine aufrichtige Anteilnahme ausdrücken.

● IGM Tulln

26.- 30. August 2004

Auch heuer findet Ende August die Tullner Gartenbaumesse statt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 30. Heuer wird in Zuge der IGM Tulln wieder eine Ausscheidung für die Berufsweltmeisterschaften abgehalten. Ein gemütliches Beisammensein ist für Freitag, den 27.8 ab 18.00 Uhr im Tullner Schaugarten geplant, soweit die Termine mit der Bundesinnung dies zulassen.

● Galabau Messe Nürnberg

15.-18. September 2004

Zum traditionellen Stammtisch in der ältesten Bratwurststube der Welt im Zentrum von Nürnberg lädt der GALABAU Verband am Freitag um 18.00 Uhr alle Verbandsmitglieder herzlich ein.

● BITTE VORMERKEN ●

Am 6. Dezember wird auch in diesem Jahr wieder die **Jahreshauptversammlung** des GALABAU Verbandes stattfinden.

TERMINE ÖSTERREICH

● Niederösterreichischer Baumtag

17. September 2004

9.00 - 17.00 Uhr

Kursalon und Kurpark Bad Vöslau
Baumevent mit umfassenden Informationen, Schauprogramm sowie Fachmesse zu den Themen „qualitätvoller Baumpflege“ und „Baumschutz“
Bereits zum dritten Mal findet diesmal zu Themen wie „Richtige Baumpflege“ und „Das neue Nachbarrecht“ diese Veranstaltung der Abteilung Naturschutz in Kooperation mit der Koordinationsstelle Baumschutz und der Stadt Bad Vöslau statt. Nicht nur Wissen, sondern auch die richtige Ausrüstung, wie etwa Werkzeug oder Schutzkleidung können dort erworben werden. Baumpflegeprofis haben sicherlich auch den einen oder anderen guten Tipp für den eigenen Hausbaum parat. Gelebter Baumschutz wird durch den Wettbewerb „Baumfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs“ gefördert. Mit etwa 30 ausstellenden Fachfirmen.

Nähere Infos: VLASITZ & ZODL –
Koordinationsstelle Baumschutz
Schimmelgasse 3, A-1030 Wien
Tel und Fax.: 01/710 87 25
E-Mail: office@baumtag.at
Internet: www.baumtag.at

● Ingenieurbiologische Tagung Baustoff Pflanze:

Möglichkeiten und Grenzen der Ufer- und Hangsicherung

30. September 2004, 9.00- 18.30 Uhr

1. Oktober 2004, 9.00- 13.30 Uhr

Univ. für Bodenkultur

Hörsaal EH 01 Exner Haus

Peter Jordanstr. 82

1190 Wien

Leitung Univ. Prof. Dr. Florin Florineth

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft

Infos: Verena Zolles

Tel 01/535 57 20-88

Näheres Programm unter www.oewav.at

● Fachtagung "Spielplatz ist überall"

13. Oktober 2004, 9.00 - 18.00 Uhr

Eröffnung durch LR Johanna Mag. Mikl-Leitner

und LR Mag. Wolfgang Sobotka

für Gemeinden, Garten- und Landschaftsbauer, Berater, Natur im Garten-

Partnerbetriebe, Interessierte

pauschale _ 25,- inkl. Mittagessen

und Seminarunterlagen

Nähere Infos:

Bildungszentrum Gartenbau Langenlois

Am Rosenhügel 15

3550 Langenlois

Tel. 02734/ 2106-, Fax- 66

● 17. Österreichische Baumpflege-Tagung

der Österreichischen Gartenbau Gesellschaft

Di 16. und Mi 17. November 2004,

• VERANSTALTUNGEN • EVENTS •



Keramikobjekt *Spiralental*
1983 © KunstHausWien



NÖ Baumtag: Alles zum Thema Baumpflege



Hundertwassers Hohe Haine Dresden
1983 © KunstHausWien



Auch dieses Jahr GaLaBau Nürnberg

9.00-17.30 Uhr
im Austria Center Vienna
Bruno-Kreisky-Platz 1
1220 Wien Haupteingang,
Plenum Saal G
Ebene blau
Tagungskosten 196,-
Anmeldungen bei Frau Novak
Tel. 01/ 512 84 16-12
Fax. 01/ 512 84 16-17
Email: kn@oegg.or.at

● WEITERBILDUNG IN LANGENLOIS

● Vorarbeiter Garten- und Landschaftsbau
Stufe 1: Baustellenorganisation und Verantwortung
17. – 21. Jänner 2005
17. Jänner ab 9.00 Uhr, 21. Jänner bis 12.00 Uhr
Seminarbeitrag: BAV- Mitglieder Euro 460,-
Nichtmitglieder Euro 598,-
● Basisseminar Gärten planen
25. Jänner 2005, 9.00 – 17.00 Uhr
26. Jänner 2005, 8.00 – 16.00 Uhr
Seminarbeitrag: BAV-Mitglieder _ 83,-
Nichtmitglieder _ 99,-
aus Fördermitteln der NÖLLK co-finanziert

● Neues Recht! Neue Sorgen?
27. Jänner 2005, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Neue Rechtsnormen seit 1. Juli 2004, die auf die Tätigkeit der Gärtner wirken, ergänzt mit praktischen Erfahrungen aus der Sachverständigentätigkeit
Seminarbeitrag: BAV-Mitglieder: Euro 75,-
Nichtmitglieder Euro 90,-

● Vorarbeiter Garten- und Landschaftsbau Stufe 2:
Kommunikation, Kostenbewusstsein, Baustellenabrechnung
31. Jänner 9.00 Uhr
bis 2. Februar 12.00 Uhr
Seminarbeitrag: BAV- Mitglieder Euro 285,-
Nichtmitglieder Euro 365,-

Bildungszentrum Gartenbau
Am Rosenhügel 15, 3550 Langenlois
Tel. 02734/ 210614
Email: bav.langenlois@asn.netway.at

TERMINE INTERNATIONAL

● **spoga+gafa Köln**
5. - 7. September 2004
" Garden City" zeigt Produktneuheiten aus den Bereichen Gartenmöbel und Gartenbauelemente.

● **GaLaBau Messe Nürnberg**
15.-18. September 2004
Mehr zum Programm der GaLaBau lesen Sie auf Seite 19

GARTENTHEMEN IM TV

Grünzeug
SÜDWEST Fernsehen
Dienstag alle 14 Tage
von 18.15 bis 18.45 Uhr
SWR4
Samstag alle 14 Tage
von 19.30 bis 21.00 Uhr

Heim und Garten
ARD/WDR
jeden letzten Sonntag
im Monat 17.03 Uhr

Service Natur
Hessen Fernsehen
Jeden Samstag um 19.00 Uhr

Querbeet
Bayrischer Rundfunk
jeden Montag
um 19.00 Uhr

Mein Garten
RTL
jeden Sonntag
um 16.45 Uhr

„E-FINANZ“

Prüfungsfalle für Unternehmen?

Unter dem Begriff E-Finanz werden die Projekte „FINANZOnline“, „elektronische Steuererklärungen“ und auch die automationsunterstützte „Risikoanalyse“ (das ist die elektronische Auswahl von Steuerpflichtigen für die nächste Betriebsprüfung) der Finanzämter zusammengefasst.

Prüfungsfalle für Unternehmen?

In Zukunft werden die elektronisch eingereichten Steuererklärungen durch ein vollautomatisches Risikoanalyseprogramm einem Plausibilitäts-Check unterzogen. Das Programm prüft die Vollständigkeit, Richtigkeit und Schlüssigkeit der in den Steuererklärungen angegebenen Daten und filtert jene Unternehmen heraus, deren Rohaufschlag, Sachaufwand, Umsatzrelationen im bisherigen Vergleich und – vor allem zur Branche – auffällig sind. Auf diese Art und Weise können Unternehmen gezielt für Betriebsprüfungen (der Prüfungszeitraum wurde von derzeit 3 Jahren auf 5 Jahre ausgedehnt) ausgewählt werden.

Was bedeutet dies nun für Sie als Unternehmer?

Künftighin wird mehr denn je eine exakte Zuordnung der Erlöse und aller Aufwendungen zu sogenannten Kontengruppen im laufenden Rechnungswesen erforderlich sein. Denn gerade die Summen dieser Kontengruppen werden in Relation gesetzt, mit den Branchenzahlen verglichen und Abweichungen als "verdächtig" für Steuerhinterziehungen erkannt. Eine Steuerprüfung – nun umfangreicher und intensiver als je zuvor – kann die Folge sein.

Praxistipp: Gerade, wenn die Finanzverwaltung immer professionellere Methoden einsetzt und zu einer "Aktion Scharf" ruft: Vertrauen Sie auf die langjährige Erfahrung Ihres Steuerberaters und gehen sie nicht leichtfertig ein unnötiges Betriebsprüfungsrisiko ein!

Mag. Alexander Komarek, LL.M.
LBG Wirtschaftstreuhand
e-mail: recht@lbg.at, www.lbg.at

Ein Fest für alle Sinne: Die Internationale Gartenbaumesse in Tulln

Österreichs bedeutendste und weit über die heimischen Grenzen geschätzte Blumenmesse, die Internationale Gartenbaumesse in Tulln an der Donau ist von Donnerstag 26. bis Montag 30. August wieder Anziehungspunkt für alle Liebhaber von Blumen und Blüten. Gleichzeitig ist sie aber auch fixer Treffpunkt des Fachpublikums zum Thema Baumschulen, Floristik, Garten- und Landschaftsbau.

Tulln an der Donau liegt nun de facto im Zentrum des neuen erweiterten Europas. Dementsprechend rechnen die Veranstalter auch weiter mit einem verstärkten Andrang der Besucher aus den östlichen Nachbarstaaten zu rechnen. Der thematische Bogen der Präsentationen spannt sich von Blumen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen über Zubehör zur Garten- und Landschaftsgestaltung bis hin



zu Gartenmöbel, Wintergärten, Gartenbeleuchtung und Dekor.

Das Fachpublikum wird im Rahmen der traditionellen ÖGATECH über die neuesten Entwicklungen im Bereich "Technik im Gartenbau" informiert. Neben dem Eingang Nord ist auch heuer ein rund 4.500 m² großes Vorführgelände für Maschinen und Geräte des Garten- und Landschaftsbaueres reserviert, wo der Fachbesucher die Gelegenheit erhält alles an Ort und Stelle erklärt zu bekommen und auch ausprobieren zu können.

Was die Internationale Gartenbaumesse alljährlich zu einem großen Ereignis werden lässt, ist auch das Rahmenprogramm. Ergänzt wird das Fachprogramm etwa durch eine Reihe interessanter fachspezifischer Vorträge in Halle 8, die zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Messe geworden sind.

Auch der Startschuss für die Vorbereitungen zur 1. NÖ Landesgartenschau, die im Jahr 2008 auf einem an die Messe angrenzenden 40 ha großem Gelände statt findet,

Top-Produkte und Top-Service

Kunden erwarten von ihrem Galabauer umfassende Beratung, optimalen Service und die besten Produkte zu einem fairen Preis. Genau diese Ansprüche haben auch alle Garten- und Landschaftsbauer an ihre Lieferanten.

Ein kleines, aber feiner Lieferant ist die Fa GartenTechnik Kalleitner aus Lengau in Oberösterreich. Die Inhaberin und Leiterin, Frau Irmhild Kalleitner, legt bei der Auswahl der Erzeuger und der Produkte strenge Maßstäbe an: nur jene Produkte werden ins Verkaufsprogramm aufgenommen, die sich durch erwiesene Qualität, hohe Funktionalität und ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnen. Für jeden Galabauer ist es sehr unangenehm, Kundenbeschwerden wegen Produktmängel bearbeiten zu müssen. Darum ist es naheliegend, dass sich im Verkaufsprogramm der Firma GartenTechnik Kalleitner so klingende Markennamen finden wie Tricoflex als Hersteller besonders hochwertiger Schläu-

che oder GEKA-Kupplungssysteme. Das Programm reicht von kompletten Tropfschlauch-Bewässerungssystemen bis zu einem umfangreichen Programm an Wasserhähnen.

Ihr Kunde möchte das Beste, und das sofort? Bei Produkten aus dem Verkaufsprogramm der Firma GartenTechnik Kalleitner ist das kein Problem, bietet sie doch die prompte Lieferung der geordneten Produkte. Prompte Lieferung bedeutet, dass die bis 11:30 bestellte Waren im nächsten Werktag an jedem Ort in Österreich zugestellt werden! Möglich ist dieser Express-Service auch dadurch, dass sämtliche Produkte des Verkaufsprogramms ständig auf Lager gehalten werden!

Mit dieser besonders raschen und zuverlässigen Lieferung konnte die Firma GartenTechnik Kalleitner bereits zahlreiche zufriedene Kunden aus dem Galabau-Bereich gewinnen.

Überzeugen auch Sie sich von der Leistungsfähigkeit dieses Lieferanten und fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog an:

Tel. 07746 28216.

fällt mit der heurigen Internationalen Gartenbaumesse. Diese wird eine Blumen- und Mustergartenschau der Superlative entstehen lassen. Und auch damit ist wohl einmal mehr die Bedeutung der Stadt als österreichische Blumenhochburg dokumentiert und der Beweis erbracht, dass Tulln a. d. Donau Kompetenzzentrum des Gartenbaus ist.

Text: Redaktion
Fotos: Messe Tulln, Redaktion
Näheres dazu beim Verlag oder unter
www.galabau.cc



p.r.

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE BLUMENSCHAU MIT "TECHNIK IM GARTENBAU"

INTERNATIONALE **gARTENBAU** messe

26.-30.8. **Tulln**
samstag
festprogramm
mit RIESENFEUERWERK

an der Donau
www.tulln.at/wasne



3 - WOCHEN - VOLLE
RÜCKGABE - GARANTIE

Husqvarna Kommunal Profis - Green City Pro.

Husqvarna bietet mit Green City Pro ein ausgereiftes und komplettes Programm für kommunale Grünflächenpflege, für Parks, enge Flächen und mobile Landschaftspflege. Effizienzsteigerung gegenüber herkömmlichen Lösungen von 50% - in einer Universitätsstudie erwiesen!

Weitere Garten- & Landschaftsbaugeräte
Baumstumpfräse, Aerifizieren, Bodenschnaider, Vertikutieren,...

Telefon 0 732 / 77 01 01 - 20

 **Husqvarna**

Beindruckend überlegen! **ZENOAH KOMATSU**

Neu in Österreich

Ab sofort bieten wir Ihnen das breite und weltweit etablierte Produktprogramm von Komatsu-Zenoah exklusiv in Österreich an. Die revolutionäre Innovation steckt in den Strato-Charged 2-Takt-Motoren, die bereits 2004 die EU-Abgasnormen 2007 erfüllen. Zudem sind 2-Takt-Motoren durch die optimale Schmierung grundsätzlich wesentlich robuster und äußerst langlebig.

STRATO CHARGED

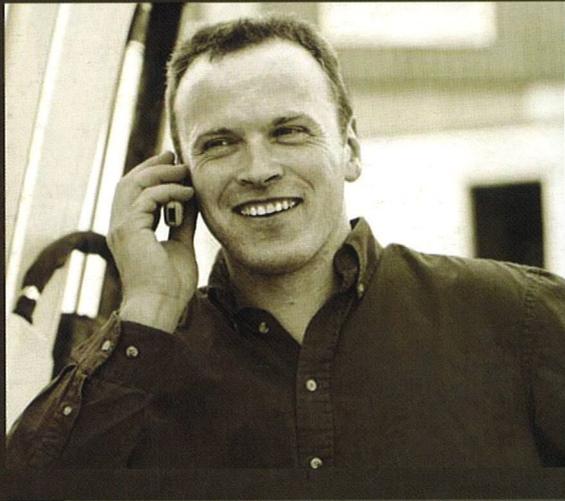
A-6250 Kuvall, Weinberg 22
Tel. +43-5338-8405
Fax +43-5338-8405-32
mail: info@hochfilzler.com
www.hochfilzler.com

Hochfilzler
Erfahrung ist unsere Stärke.

Gute Beratung und optimales Service garantieren Ihnen unsere leistungsstarken Fachhändler.

XXL-POWER, KOMPAKT VERPACKT:

PROFIS VERTRAUEN AUF CAT!



„Ich würde mich nie für die zweitbeste Lösung entscheiden“

Unsere Kunden fordern immer mehr, was Leistung und Qualität betrifft. Wir benötigen daher für unsere Baumaschinen einen schlagkräftigen Service, eine schnelle Ersatzteilverfügbarkeit und eine Kundenbetreuung, die auf unsere Anliegen sofort reagiert. Wir brauchen einen Partner, der auch noch morgen diese Anforderungen erfüllen kann.



CAT KOMPAKTGERÄTE: Das steht für eine Flotte kompakter Maschinen, die mit allem ausgestattet sind, was maximale Arbeitseffizienz und dauerhafte Höchstleistung garantiert. Perfekte Ergonomie, hervorragende Sichtverhältnisse, kraftvolle, drehmomentstarke und wirtschaftlich arbeitende Motoren, ausgereifte Hydraulikkomponenten

mit patentierten Caterpillar-Anschlüssen und auf den Punkt genau mit dem kleinen Finger dosierbare Power am Werkzeug. Und dank hochmoderner Wartungs- und Diagnoseschnittstellen hat der Zeppelin Service die wenigen Routinechecks und Servicearbeiten immer rasch erledigt.

www.zeppelin-cat.at

Zeppelin Österreich GmbH
Zeppelinstr. 2 • 2401 Fischamend bei Wien
Tel. 02232 790-0 • Fax 02232 790-262
zeppelin-at@zeppelin.com

ZEPPELIN 